Begugepreis: natisch 50 Big. Bringeriohn to Big., burch bie Boft bezog obermeindbritch Bet. 1.75 epcl Beitellacide. Per "Semeraf Angeiger" erscheint täglich Abendu. Somutags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Dig., für aud-marts 15 Sig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reftamer Peritzeile 30 Pfg., für auswahrts 60 Pfg. Beilagen-gekühr pro Zaufend Mt. 830. Telephon Anichluß Rr. 199.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Biglid: Bnterbaltungs-Blatt "Beierftunden". - Mogentild: Der Jandwirth. -Der Sumoria und bie ifufririen "Beitere Blatter".

Beidiaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud umb Berlag ber Biesbabener Berlagsanfial Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 243.

10

31

rri.

55

3#*

35

rř

056

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Samftag, ben 17. Oftober 1903.

Telegr. Abreffet "Generalangeiger".

18. Jahrgana

Italien und Frankreich.

Bahrend man fich innerhalb und außerhalb Italiens den Ropf dariiber gerbridt, welcher Umftand den garen veraniagt habe, feinen Befuch in Rom ploglich abgufagen, ob entbedte nihiliftisch-anarchiftische Anschläge gegen fein Leben ober das Afutwerben ber Rriegsgefahr in Oftafien die mabren Urfachen feien, ift man fpeziell in Frankreich fast nur noch mit dem Greigniß befchäftigt, welches in dem in diefen Tagen ftattfinbenden Bejuche des italienischen Ronigspaares biftebt. Bang Frantreich und befonders Baris befindet fich in einer Stimmung, welde an diejenige bor dem erften garenbejuch im Jahre 1896 erinnert. Schon gu Anfang Diefer Woche mogten ungeheure Menschenmaffen in gehobener Laune in den bornibmlich feftlich geschmudten Strafen, namentlich in der Opern-Avenue, umber, an deren beiden Enden hohe Säulen mit Rachbilbungen ber fapitolinischen Wolfin und bes geflügelten Lowen von Can Marco aufgeftellt find. Man hat bort augenblidlich nur noch Ginn für ben maderen bemofratifch fühlenben Ronig Biffor Emanuel III. und feine liebenswürdige gefinnungsgleiche Gemahlin, die, jum Unterschiede von der Barin, darauf gedrungen bat, mabrend des Besuches die Gattin bes Prafidenten der Republit, gleich einer Gurften, an ibrer Seite gu feben. Die optimiftifche Stimmung beruht freilich jum Theil auf einer Allusion, welche stets eine Saupterregerin frangösischer Begeisterung ift. Als der Zar kam, da glaubte man, res handle fich um den Abichluß eines Blindniffes gum Bwede einer baldigen Riideroberung von Glfag Lothringen, Best hofft man, daß es gelingen werde, Italien vom Dreibund loszulojen und womöglich dem frangofild-ruffild n Bundniffe Buguführen. Bie nach dem Barenbefuch ber bintende Bote nicht ausblieb, indem bas Friedensmanifest bes ru fifden Raifere, welches in der Einfetzung des internationalen Saager Schiedsgerichts ausmundete, wie ein falter Bafferftrabl auf ben Enthusiasmus ber Frangofen wirfte, fo wird auch diesmal die Enttäuschung nicht überlange auf fich warten lapen, Die frangöfifden Staatsmanner und ernften, faliblutig ermagenden Politifer freilich fnüpfen feine übermäßigen Er-Avartungen an den Befuch bes Königepaares. Diefe begniigen fich mit dem fleinen, aber unzweifelbaren Erfolg der auswär-Bigen Bolitit, welcher barin befteht, daß die Spannung gmifchen Frankreich und Italien beseitigt und eine Annäherung amifchen beiden Machten erreicht ift, welche durch ben Befuch wes Konigspaares ihre Beftätigung erhalt. Die Urfache ber aunmehr liberwundenen Zwiftigkeiten lag in dem Groll der Frangofen über den Gintritt der romanifden Schwefternation in das deutsch-öfterreichische Bundnig und in den wirthichaftlichen Gegenfaten, welche im Sabre 1888 fogar in einen febr hipig geführten Bollfrieg ausarteten. Der italienische Minifterpräfident Criepi, der, trop feiner raditalen Bergangenheit, ein begeifterter Freund Bismards und des Dreibundes war,

schürte die Gegenfühlerschaft, wo und wie er nur konnte, und erft nach feinem Sturze im Jahre 1896 wurde es möglich, ein befferes Berhältniß zwifden beiden Nationen angubahnen. Muf italienifcher Geite wirfte die Bartei ber Frangofenfreunde eben dahin und ihnen in bie Sande arbeitete ber frangöfische Botschafter Barrere, deffen Bemühungen es benn auch zu verdanken ift, daß 1899 ein frangöfisch-italienischer Sandelsvertrag gu Stande fam. Man fagte Barrere allerdings nach, daß er es auch auf eine Sprengung des Dreibundes abgesehen habe, aber, wenn dies gutreffend, fo hat er die Erneuerung desfelben, welche im Sahre 1902 feierlichft geichah, nicht zu berhindern vermocht, obgleich die italienischen Sympathicen jur das Beindnig mit Deutschland und Defterreich-Ungarn abgenommen haben follen. Der Dreibund hindert übrigens, fo wenig wie der Zweibund, die betreffenben Machte, fich in auswärtigen Angelegenheiten auch mit folden bes Gegenbundes zu verftändigen, wenn nur nicht der Friede gefährdet wird, deffen Aufrechterhaltung ja beibe Bündniffe bienen sollen. So ging Rugland mit Defterreid-Ungarn bezüglich ber Balfanfrage eine formliche Allianz ein und fo darf auch Italien fich mit Franfreich zu gemeinsamer Bolitit in diefer und jener Frage bereinbaren. In letterer Begiebung tommen bor allen Dingen die Mittelmeerfragen in Betracht. Frankreich bat im Jahre 1901schon Italien Tripolis garantirt, sobald es einmal gur Auftheilung Nordofritas tommen follte. Franfreich erhielt dafür die Anerfennung des tunefifden Befiges von Seiten Italiens. Bielleicht bedürfen biefe Abmachungen einer neuen Beftätigung und begleitet ben Ronig mit aus diefem Grunde der Minifter des Auswärtigen Morin. Denn die Orientfrage hat ingwifden eine Entwidelung genommen, welche die Eventualität einer fich nöthig madenben Beiebung bon Tripolis erheblich näher gerückt hat. Wahrscheinlich aber ift es, daß bei Gelegenheit bes Königsbefuches auch die Buftimmung Italiens jum frangofifden Blane einer Offupation Marottoe eingeholt merden foll. Italien barf bierbei fo wenig umgangen werben, wie England und Spanten. Schwerlich wird Italien fein Beto dagegen einlegen, wenn ihm nur gewiffe handelspolitische Bortheile bezüglich Marokfos gemacht werden. Freilich bat Italien auch den Bunich, daß ihm, wenn es zur allgemeinen Liquidation auf ber Balfanhalbinfel fommen follte, das Land der Albanefen gugefprocen merde, welechs ber italienischen Salbinfel gegeniiber liegt und fich febr gut gur Bereinigung mit bem Ronigreich Rtalien eignen murbe. Gin barauf bezügliches Beriprechen aber fann Frankreich nicht geben, weil Oefterreich-Ungarn eine solche Abtretung niemals zugeben wird und Rufland bessen Berbündeter auf bem Gebiete ber Balkanpolitik ift. Db vielleicht der Bar beshalb feine Romreife aufgegeben bat, um fich die abschlägige Beantwortung dieser italienischen Bumuthung gu erfparen? Wer weiß!?

Aus Paris, 15. Oftober, wird uns gemeldet: Seute Bormittag 9g Uhr begah fich der Prafident der Republif mit Gemahlin nach dem Balais desMinisteriums bes Acuberen und holfe das italienische Ronigspaar ab. Alsbann fuhren die herrichaften gufammen nach dem Invalidenhotel. Auf der gangen Strede, welche ber Bug paffirte, hatte fich eine gahlreiche Menfchenmenge eingefunden, welche das italienische Ronigspaar lebhaft afflamirte, mit den Rufen: Es lebe 3fallen, es lebe die Königin! Die Bereichaften beftiegen alebalb nach der Anfunft auf dem Babnhof den bereit ftebenden Gonderzug, der sie nach Berfailles brachte, wo sie um 10 Uhr 15 Min. eintrafen. Auf dem dortigen Babnhof batte fich ber Prafeft des Departements Seine et Dije, ber Birgermeifter von Berfailles fowie die Spiten ber Civil- und Dilfitarbehörden zur Begrüßung eingefunden. Bom Bahnhofe begaben fich die herrschaften unter lebhaften Ovationen des Bublifums nach dem Schloß, wo das Königspaar das Museum in Mugenschein nahm. Um 12 Uhr fand im Schlof ein Dejeuner ftatt. Die Stadt ift festlich geschmudt. Babrend bes Frühftiides im Schloffe regnete es in Stromen, bald aber lieg ber Regen nach und das Weiter wurde schöner. Um 5 Uhr erfolgte die Rudfehr nach Baris.

Mittwoch Abend ereignete fich in Paris ein Zwischenfall, der leicht fible Folgen hatte haben tonnen. Bei der Illumination gerieth nämlich einer der Maften in Brand, wedurch eine Banif entftand, die noch badurch erhöht murbe, daß ein Drofchlenpferd icheute und einen Mann überrannte, der ichtver verlett wurde. Erft als das Feuer gelöscht war, trat wieder Beruhigung ein,

Die Barifer Polizei entfernte gewaltsam eine auf bem Gebäude der Arbeitsborfe gehißte rothe Flagge, wogegen die anmefenden Arbeiter protestirten, inbem fie erflärten, dan die rothe Farbe feineswegs eine herausfordernde ici. Tropdem wurde die Fahne entfernt, nachdem die Bolizei gedroht hatte, die Arbeitsborfe befegen gu laffen.

= Paris, 16. Oftober. (Tel.) Der König und die Ko-nigin von Italien sowie Präfident Loubet und Gemablin trafen geftern Abend gegen 9 Uhr in der Oper ein. Mis fie die Loge betraten, intonirte die Mufit die italienische Symne und bie Marfeillaife, beide von den Anwejenden fiebend angebort. Die Menschenmenge, die ben Blat bor der Oper, ber angrenzenden Boulevarbs und die Strafen füllte, bereitete den Dajestäten fturmische Sulbigungen. Die in ber Rabe ber Oper gelegenen Baufer waren illuminirt.

Paris, 16, Oftober. (Tel.) Ronia Leobold bon Belgien hatte geftern im Minifterium des Meuferen, dem Absteige-Quortier Ronig Biftor Emanuels, mit diesem eine Busammenkunft. Ronig Leobold batte große Miffe, biefe Un-terrebung zu erlangen, Ronig Bictor erwiderte spater ben

Befuch des Belgier-Ronigs.



Rachbrud verboten.

Mann über Bord. Bon Beinirch Eruft.

Es gab ein fcmeres Abichiebnehmen im Stranbborfe Dr. Iowniunde: Anut Chriftianfen verbrachte ben legten Tag im Rreife seiner Familie, - morgen mußte er in ber Safenstobt eintreffen, um sofort an Borb bes "Wibber" au geben, ber gu bem Manover-Beichwaber ftogen follte.

"Geh' mit Gott, min Jung", sagte Bater Christiansen und ein verbächtiges Buden lief über sein gebrauntes, wetterhartes Geficht, "bn weißt ja auf bem Wasser ebensogut Bescheid, wie auf feftem Lanb."

Die Mutter legte bas Fifchnet gur Seite, an bem fie eben ge-ftridt batte: "Anut fei vorfichtig in allen Dingen, bu weißt, bu bift meine einzige Stupe wenn bann fur mich bie Tage bes Alliers angebrochen finb.", fie bermochte bie Thranen nicht mehr surudgebrangen und umarmte ichluchgend ihren Gobn.

Der ichmude Matrofe fand für feine Eftern noch immer Worte bes Troftes, obgleich ibm felbst recht schwer um's Berg war: "S' ist ja nicht so gefährlich. Die paar Manoverwochen werben balb vergeben, bann liegen wir wieber im hafen und haben bie beften Beiten. Bu Beihnachten gibts ben üblichen Urland und ba bin ich wieder bei Euch. Alfo nur wenige Monate Gebuld. " -

Und als es begann "ichummrig" su werben, ichlich fich Anut noch einmal hinaus vors Dorf. Da vor der letten Sutte erwartete ibn Ratje, feine vielgeliebte Ratje, bie er bermaleinft als fein Gegefpons in bas Saus feiner Eltern gu fubren gebachte.

"Mir abnt Unbeil", feusate Ratje, "ich hatte biefe Racht einen bofen Traum."

febr ernft zu Duche mar, "Traume find Schaume."

Aber ich habe doch alles so beutlich gesehen", beharrte Katje wie bu boch oben auf bem "Bibber" mit einem ichweren Stud Leinwand hantirteft, wie ber Sturm bie Leinwand gerriß, wie eine furchtbare Belle" - -, Ratje brach jab ab, Thranen erftidien ihre Stimme.

"Unfinn, wie foll ich benn gu einem Stud Leinwand fommen, so was gibts auf bem "Bibber" gar nicht. Und was das bischen Sturm anlangt, so habe ich mir schon gang andere Brisen um die Rase weben taffen und es ist mir nichts passirt", berubigte Amit bie Weinenbe, "Und wenn ich bann gu Beibnacht wieberfomme, bann trete ich offen por Bater und Mutter bin und erflare ihnen: Ratje mirb bie Meine, bie und feine anbere." Da lächelte Ratje unter Thranen: "Ja, wenn bu bas thun

willft " Seemannswort!" Rnut fühlte einen beigen Ruf auf feinen Lippen, bann war Ratje im Dunfel ber Racht verichwunden. Aber als am anberen Morgen bie Rameraben Knut jum Babnhofe geleiteten, fat bie-fer, noch einen Blid nach bem Dorfe richtenb, auf ber hoben Dune eine ichlante Dabdengeftalt, bie ein weißes Tuch im Winbe flattern ließ: Ratjes letter Abichiebsgruß!

Die Flottille machte Dampf auf. Schwarze Rauchwolfen quol-len aus ben Schloten, bie Rugfloden wirbelten langs bes Quais entlang. Die einberufenen Mannichaften waren icon Rachmittags an Borb gerubert worben und Jeber ftand auf seinem Bo-ften. Da ftieg auf bem Flottenflaggichtff ein Wimpel boch. Laute furze Kommandoruse, das Rassell ber emporgezogenen Anser, Geheul der Dampssignale, schrilles Pfeisen der Torpedoboote und die Panzerfolosse sehren sich majesiätisch in Bewegung. Langsam noch im Innenhasen, dann aber, sobald die freie See gewonnen war, mit Bollbambi boraus.

Derbonnen war, mit Sondante vorans.
Rnut Christiansen hatte wieder seinen alten Bosten auf dem Oberbed angewiesen erhalten. Er kannte ja jeden Raum des "Bidder" ganz genau und beshalb nahm er eine gewisse Bertrauensstellung unter seinen Kameraden ein. Wenn der Dienst beendet war, galt er als Kadinen-Aeltester als Autorität auf dem Gebiet ber Geefinbe.

"Machtig viel Landratten bies Mas an Bord", meinte er am zweiten Abend nach der Aussahrt, "die werden schan durch-einander ftürzen, wenn wir an den Feind gerathen."

"Ja, diese Binnensand-Jüngelchen sind auch zu gar nichts zu gebrauchen", pflichtete ihm Justus Ipsen bei, "kaum wurde der Widder von den Wellen gepackt, da hocken die Landratten schon eefrant in allen Geen und Binteln. Da werben wir alten fecfesten Leute wohl fraftig berangenommen werben."

S. Das werben wir fo wie fo", lachte Anut, benn wenn auf S. M. Panger "Wibter" alles Nappen foll, muß man bie hanbe und Beine fraftig rubren."

"Das stimmt", meinte Justus, "ba muß man tücktig auf-passen. Ra, ewig bauert ja aber bie Anstrengung nicht. Wenn wir zurück sind, werben höchstens noch ein vaar Erisse gestooft, bann gehts ab nach ber Heimath. Meine Mutter muß sich arg abgaulen, bie braucht meine Silfe, ich fomme ba eben gur beften Beit."

"Ich auch", schmungelte Knut, "bas habe ich meiner Rutje auch ichon alles auseinander gefest — , aber nun, — und in bie Dangematte!", im Augenblick batte er fich seiner überstüffi-gen Sachen entsebigt und war in seine Hängematte geschlüpft.

— Im Laufe ber Nacht erhob sich in ben norwegischen

Gewäffern, welche bas Geschmaber ingwischen erreicht batte, einer jener Berbitfturme, wie fie gu biefer Jahresgeit unter ben 50. bis 60. Grab Rorbbreite mit großer Blöglichfeit bereinbreden. Alls eben ber Tag gu grauen begann, brach ein fcwerer Seegang berein, beftige Sturmboen peitichten bie Wogen bane-

hoch empor. Auf bem "Wibber" ertonte bas Marmfignal. Binnen wenig Minuten war Alles auf den Beinen. "Alte Mannichaft vor": eine Angohl Blonjaden, — Kmut allen voraus —, fletterte nach dem Oberbed. Ha, da gings lustig zu: Sturzseen segten alles vom Ded, was nicht niet- und nagelsest war. Die Wasserwengen prof-selten mit surchtbarer Bucht auf die Blanken nieder alles zur Cette fpulend, mas fich ihnen in ben Weg ftellte. Rofematt Un-gug befestigen", fautete ber nachfte Befeht, beffen Ausführung bas hineinichlagen ber Gee in bie großen Rojematten verbinbern folite.

"Teufel", fnurrte Anut, "bas ift eine schlimme Sache. Da-bei fann man ja sein Leben verlieren."

"So ichlimm wirb's nicht gleich werben", ichrie ibm Infins in's Ohr, benn bas Deulen bes Sturmes und ber Anproll ber Wogen verhinderte fast jede Berftändigung. "Also vorwärts!"



. Dies baben, 16. Oftober.

Parlamentarifches.

Wie die Deutsche Tagesztg. hört, gilt es für vollkommen ausgeschloffen, daß der preußische Landtag eber einberufen werde, als in der zweiten Januarwoche. Die Entschflegung wird bamit begründet, daß weder die Hochwaffer-Borlage noch der Etat früher fertig geftellt werden fonnen, fodag der Landtag fein genügendes Material gur Berathung haben wurde. Beiter wird dem genannten Blatt mitgetheilt, daß die Ginberufung bes Reichstages bor Anfang Dezember ficher nicht gu

Die "Leipg. N. R." melben aus Dresben, daß bas neue fächfifde Landtagsmahlgefet, beffen Entwurf ben Mitgliedern ber Borberathungskommiffion bereits jugegangen ift, im wesentlichen Reneintheilung ber Bablfreise und zwar Berminderung derfelben bringe, mahrend die Bahl ber Abgeordneten minbeftens die gleiche wie bisher bletben werbe. In der zweiten Kammer werden wahrscheinlich eingelne Körperichaften und Berufsbereine, bor allem die Bandelskammern, besondere, bon den allgemeinen Bahlen unabhängige Bertreter erhalten.

Eine neue Partei.

In Sannover wurde Mittwoch Abend unter dem Namen "Dittelftands-Bereinigung" eine neue politiide Bartei gebildet, deren Bwed der Bufammenfchluß des erwerbsthätigen Mittelftandes ift, fowie die Bahrung der Bernis- und ftandifchen Intereffen bei politifden Bablen und bei den Gemeinde. wahlen. An der Berjammlung, in der die Gründung erfolgte, nahmen 200 Berjonen, jumeift Sandwerfer und fleine Raufleute theil.

Die günitige Lage des Arbeitsmarktes,

die, wie gemelbet, für den Monal September in auffallender Art fich in den Durchschnittsgiffern der Arbeitsnachweise zeigte. tritt auch in ben Einzelberichten berbor, wie fie bon ben berichiebenen Unftalen in ber Balbmonatsidrift "Der Arbeitsmarti" veröffentlichten Tabellen hingugefügt werden. In Berlin wurden gegen den September b. 3. in der allgemeinen Abtheilung 2540 Arbeiter mehr verlangt. Die Fach-Arbeits. nadweise hatten ebenfalls bebentend mehr zu thun. Rann dies jum Theil dmit gusammenbangen, daß die Berliner Unftalt, die inzwischen ein eigenes Gebaude bezogen bat, gerade gegenwärtig an Umfang beftändig gunimmt, fo beweifen boch die Berichte aus Bor- und Nachbarorten, daß die Befferung auf bie Lage im Allgemeinen gurudgeht. Go berichtet ber ftadtische Arbeitsnachweis Charlottenburg: "Lebhafte Nachfrage nach Malern, Bau- und Erdarbeitern. Der Bedarf konnte nicht gedeckt werden." Auch Botsdam meldet einen Mangel an ungelernten Arbeitern. Achulich günftig lauten die Berichte aus dem übrigen Norddeutschland; insbesonbere Don ben Seeftabten. Go berichtet ber Arbeitsnachweis ber Patriotifden Gefellicaft in Samburg: "Der Arbeitsmarkt war günstiger als im Bormonat für Hafen-, Rai- und Lagerhaus-Arbeiter; namentlich in den letten Tagen fonnte bie gewiinschte Angahl Leute nicht gestellt werden." In Flensburg

"Borwarts", - Anut fturgt nach ber rechten Geite bes Deds Juftus hinter ihm ber. Gin praffelnber Bafferguß empfing bie Beiben. Gie arbeiteten fich binburch burch ben Schaum unb Gifcht, - icon hatte Knut bas erfte Tan erwischt, - ba eine neue Woge! Anut hielt fich frampfhaft feft, Juftus murbe gu Boben geriffen, er glitt auf bem Berbed beranter, berauf . . . enblich wieber herauf, so bag auch er ein Tau zu fassen ber-mochte. Anut hatte sich schon in bem Kasemaitenanzug festgelegt mit der linken Hand half er Justus, sich auch herauf zu arbeiten. Da saßen sie beide, halberschöpft, klitschnaß. "Jest den "Anzug" ermunterte Knut, — da, — der "Wöbber" wurde jählings auf die andere Seite geworfen, ber ichmere Rasemattangug ichlug mit furchtbarer Gewalt auf die beiden Matrofen, ein Bafferguß rig ihre erftarrten Sanbe bon bem Mafte, eine Stunge murbe wie ein Streichhols umgefnidt, swei Menichenforper penbelten burch bas Wicht .

Mann über Borb! Gin Signalicus ertonte, Rettungetvimpel ftiegen auf jebem Schiff bes Geschwabers empor. Der "Bibber" und bas Gignalflaggichiff liegen fofort einen Rutter au Baffer. Der Lettere fam auch gut bom Schiff frei, aber ber vom "Bibber" zerichellte icon am eigenen Dampfer infolge bes ichweren Seeganges. Ritr mit großer Mibe tonnte bie Mannfchaft biefes berungludten Rettungebootes noch felber geborgen

Ingwifchen hatte bie gange Flottille geftoppt, die Unfallftelle war umfaumt von Schiffen, - aber bon ben beiben über Borb gespulten Matrofen war nichts mehr zu erbliden, felbit nicht bie Magen: Die wilbe See hatte ihre Opfer sofort in die Tiefe ge-

aogen. Der Rettungofutter bes Signaliciffes tehrte unverrichteter Sache gurild, - es gelang ibm nur mit vieler Dube, gludlich wieber beran au fommen.

Balb bebedte bie Racht bas naffe Ceentannigrab. Die Landratten in den Rabinen raunten fich Raboutermann-Ge-fchichten gu, die fturmerprobte Mannschaft aber ftimmte ein ichwermuthiges Lieb an, das mabrend bes Gottesbienft an Bord febr oft gefungen wirb:

Es ichidt ber Tob nicht immer Boten, Er fommt oft unangemelb't, Und forbert und ins Land ber Tobten; Wohl bem, ber Saus und Berg beftellt!"

Bater und Mutter Chriftianfen leben beute noch in ihrem Stranbborfe. Der Allte fucht Troft im "Strandmabeira", feine Frau fist bon fruh bis fpat braugen auf ber Mole und wartet auf die Rudfebr ihres Rmt. Mamfell Ratje ift nach ber Grob. ftabt gegangen, - bort foll fie Rellnerin fein.

Die Meutter von Juftus braucht bie Silfe ihres tapferen Jungen nicht mehr; fie erlag bem Schred über ben Inhalt bes ichwarzumranberten Briefes S. DR. S. "Wibber" . . .

zeigte fich die Gunft der Lage barin, daß die zur Entlaffung gelangten Referbiften leicht Stellung fanden. Bejonders begeichnend ift der Bericht von Riel, weil bier die Biffern im Bergleich ju bem entsprechenden Monat des Borjahres eber eine ungunftige Meinung nabelegen murben, und ber Bericht bennoch eine Bendung jum Befferen feftftellt, weil bie Ungunft der Biffern nur davon herrühre, daß die Raiferliche Berft in biefem Jahre feine Ginftellungen vornehme. Die Lage des Baugewerbes wird nicht blog in Groß-, fondern auch in Mittel- und Rleinstädten (wie Göttingen und Bielefelb) als günftig bezeichnet. Damit hängt zusammen, daß aus einzelnen Orten Mangel an Malern (wie oben aus Charlottenburg, fo auch ferner aus Osnabrud) oder an Schreinern und Bauichloffern (Trier, München) gemeldet wird. Befonders erfreulich ift, daß auch aus der bon der Arifis befonders mitgenommenen Gifeninduftrie jest nicht mehr blog aus den großen Centren, fondern auch aus mittleren und fleineren Platen vermehrte Beschäftigungsgelegenheit gemeldet wird, wie aus Bielefeld, Ronftang und auch aus Quedlinburg; während allerdings Barmen die Gifenbranche noch als "nur mägig" bezeichnet und Erfurt geradezu einen Mangel an Arbeitägelegenheit melden muß. Die allgemeine Befferung ber wirthichaftlichen Lage tritt jedoch deutlich berbor, wenn ein Grengnaduveis wie Konftang ein ganges Regifter mangelnder Arbeitstategorien veröffentlicht ("es fehlen Drechsler, Glafchner, Glafer, Maler, Schmiebe, Schreiner, Sattler, Schubmader, Rufer"). Rurnberg fatt fein Urtheil in Die Borte gufammen, daß in der mannlichen Abtheilung feit Befteb n des Arbeitsnachweises noch nie eine so große Bahl wie in diejem Monat vermittelt worden fei.

Prinz Brenberg.

Die "Berl. Morgenp." will erfahren haben, Bring Brofper Arenberg werde abermals auf feinen Beifteszuftand unterfindt werden, ba er in ber Strafanftalt gu Tetel neue un. geichen geiftiger Minderwerthigkeit gezeigt babe. Der Bring fei deshalb gur Beobachtung in die Irrenabtheilung des Gefängniffes gu Moabit geschafft worden.

Die ungarifche Krife.

Bie die B. Morgent, aus Wien zu melben weiß, berlautet in unterrichteten Rreifen, fammtliche gur Robinettebilbung in Betrach tommende Staatsmännern hatten fich verpflichtet, die Miffion nur dann zu übernehmen, wenn das vom Romitee ber liberalen Bartei aufgestellte Militärprogramm und randert von der Krone acceptirt wird. Das Programm beabfichtigt befanntlich, dem Parlament ein Ginmischungsrecht auf die militärischen Reservatrechte des Kaisers einzuräumen, was jedoch dieser absolut verweigert.

Eine Hlarmnadtricht

fommt aus mehreren fübungarischen Comitaten. Bon bort läuft nämlich die Meldung ein, daß die Behörden einer für Mithood Racht geplant gewesenen Ermordung ungarifder Familien in rumanifden Ortichaften auf die Spur gefommen find. Saft alle Rumanen feien bewaffnet gemefen. In die bedrohten Ortichaften find ftarte Abtheilungen Gendarmerte beordert worden.

Die verichobene Zarenreise.

Nach einem Telegramm bes B. Q.-A. aus Rom ift man bort immer mehr geneigt, die Schuld an der Abfage des Barenbefuches einzig und allein den Berichten der ruffifden Boligei guguichieben, welche ben überaus nervofen Baren beeinflußt haben. — Rach einer meiteren Meldung wird aus ruffifder Quelle berichtet, es fei nicht mabr, daß der ruffifche Botichafter Relibow fich bei der italienischen Regierung wegen der Abfage bes Befuches bes Zaren entichuldigt habe. Die ruffiiche Regierung halte das Sandichreiben des Jaren für durchaus hinreichend.

Die orientalischen Wirren.

Rad Mittheilungen ber Pforte begeben bulgarifde Banben in den von Bulgaren bewohnten Dorfern der 4 rumeliotifden Provingen Brandftiftungen und richten bort Berwüft. ungen an, um die Bewohner zu zwingen, fich nach Bulgarien gu begeben und so in Europa das Gerücht in Umlauf zu fehen, daß dieGinwohner jener 4 Brovingen fich nach Bulgarien retten, um den Berfolgungen feitens ber Turfen gu en'geben.

Aus Cofia berichtet der B. Q.A.: Ein neuer Grengmifchenfall wird aus Danirfapia, füdlich bon Samofow, gemeldet, Bei der Berfolgung und im Rampfe mit einer Frei chaar überfcritten türkifde Truppen die Grenze und drangen etwa einen halben Rilometer auf bulgarifches Gebiet. Bon ben Mufftanbijden fielen 14, von den Türken 30 Mann. - Rach Meldungen, die in Uestueb eingelaufen find, geben demnächft aus mehreren bulgarifden Platen Guterzuge mit Lebensmitteln an die Grenze.

Die Kriegsgefahr im außeriten Often.

In London ichenft man, wie bon bort gemelbet wird, einer neuen Rachricht ber "Morning Poft" aus Tichifu Beachtung, wonach dafelbit die Gerüchte über das Bevorfteben eines Krieges zwifden Rufland und Japan fortdauern. In Tichifu glaubt man, daß die japanische Flotte in einem Konflift mit Rugland beffen Flotte befiegen wurde. Es fei nicht ausgeschloffen, daß die chinefischen Truppen an der Seite der Japaner fampfen wirden. Rach China feien in ben letten Monaten große Mengen Baffen und Munition eingeführt

Deutschland.

= Berlin, 16. Oftober. Die "R. Radyr." melben, Rultusminifter Dr. Studt habe in einem Erlag an die Regierungspräfidenten beftimmt, wegen ber bei ben Berbftiibungen alliährlich unter den Mannichaften des heeers vortommenden Falle von Unterleibstephus und Rubr infolge von Infeftionen follen vor den Manovern in dem in Frage fommenden Belande Ortebefichtigungen burch Rreisarzie und militar iche Sachverftädige borgenommen werden. - Dem "Borwarts" sufolge ift eine Blättermeldung unrichtig, nach ber Fähnrich Süffener in Magdeburg Spaziergänge in den Stragen unternehme, es handle fich nur um Spaziergange in der Sauptallee der Citadelle. Siffener trage Uniform, jedoch nicht ben Dold.

. Berlin, 15. Oftober. Auf ber General-Spnobe murbe ein faiferlicher Erlag mitgetheilt, ber eine Aufbefferung ber materiellen Lage der evangelijden Pfarrer herbeiführen foll.

Darmftabt, 15. Oftober. Bei ber heutigen Band. tag Berfat mab I haben die beiden nationalliberalen Randidaten Landgerichtsrath Dr. Buff und Architelt Seinrich Miffer mit 2170 Stimmen gefiegt. Die Freifinnigen erhielten 780 und die Sogialdemofraten 1364.

Austand.

= Wien, 16. Oftober. Ronig Leopold halt fich am Samftog auf der Fahrt nach Wien auf Station St. Poelten mehrere Stunden in einem dortigen Sotel auf. Es verlautet, die Gräfin Lonnan werde bort mit dem Rönig gufammentreffen.

- Marfeille, 15. Oftober. Der Generalrath des Debartements Bouches du Rhone nahm einen Antrag an, in dem der Bunich ausgesprochen wird, daß bas frangofifche Parlament einen Blan aufftellen möge, um ein interna. tionales Schiedsgericht fowie Stillstand oder Ermäßigung ber Beeresausgaben herbeizuführen,

= Oran, 15. Oftober. Die maroffanischen Stämme Benigit und Madscherir raubten 40 Berden algerischer Stämme aus bem befeftigten Lager bon Glarifma.

* Konftantinopel, 15. Offober. Der dem 4. Rorps Rommando zugetheilte General Mli Pafca murde wegen Soch. verrathe vom Kriegsgericht gur Degradation und 7 3ah ren Geftungshaft verurtbeilt. Gein Berbrechen biftanb barin, daß er mit einer verbannten Perfonlichkeit forrespondirt

Attentat auf die englische Gesandtschaft in Peking.

Heber den Plan eines furchtbaren Attentats, das gliidlicherweise vor der Aussührung verhindert werden fonnte, geht uns aus Bonbon, 16. Oftober, folgendes Brivattelegramm gu: "Bie die "Times" aus Befing bom 15. Oftober melbet, wurde mabrend eines Balles in der englischen Befandtichaft am Dienstag verfuct, den Raum in die Luft zu fprengen, der Explosivitoffe, die gur Bertheidigung der Befandischaft bort lagern, enthält. Es waren Drabte gur Berbindung mit einer eleftrischen Batterie gelegt worden, aber aus irgend einem Grunde verfagte die Berbindung. Berfolugitiid und Bifirvorrichtung einer Ramone wurden geftoblen, aber fpater in ber Eingeborenenftadt wieder gefunden." - Bie tief der Frentbenhaft noch in China eingewurzelt ift, beweift diefes Bortommniß. Gollte es fich, wie es den Anschein bat, nicht um einen Aft der Privatrache, fonbern um ein politisches Attentat handeln, fo wird England eine nachbrudliche Gubne in die Wege leiten muffen, damit endlich einmal die Funten unter der Afche ganglich erftidt werden. Möglich war's freilich auch, daß England felbit provotatorifch feine Sand im Spiele hat, um einen neuen Cafus belli gu finden, denn in einer Zeit, da Rufland in Oftafien fischen geht, lohnt es fich unter Umftanden auch für John Bull, einmal wieder feine Nebe auszuwerfen. Bis zum Borliegen naberer Meldungen wird es gut fein, wenn man in der Beurtheilung der Marmnachricht vorsichtig ist.



Ein adeliger Beirathsläwindler.

Mus Berlin, 15. Oftober, wird gefdrieben: In einen alten Befannten aus ber Rubrit "Ungludsfälle und Berbreden" erinnert die Meldung, daß ein abliger Schwindler namens Richard von Donop, der friiher Babntechmiter und gulett "Schriftsteller" war, eine Offizierswittve an den Bettelftab gebracht und beren Tochter ungliidlich gemacht habe. Daß die hochstaplerische Thätigkeit von Donops in Berlin noch Erfolg haben fonnte, muß um fo mehr befremden, als ber fast nur bon dem Mangel an Beweifen lebende Mann wicherholt Die Deffentlichkeit in einer für ihn nicht ichmeichelhaften Beife beschäftigte. Gleich seinem Bruder, der sich, wie aus einem Senfationsprozeg befannt ift, für Geld und gute Borte bon Frauenzimmern, die einen Mann brauchten, heirathen und wieder scheiden ließ und schließlich gezwungen war, ins Ausland zu gehen, hat auch dieser v. Donop aus dem Heirathen Kapital zu schlagen gesucht. Es ist das dritte Mal, daß Herr b. Donop einen Chebund geichloffen hat. Geine erfte Frau war eine Bankierstochter. Es kam gur Scheidung, Auch die aweite Frau b. D.'s war vermögend, fie verscherzte fich aber die Sympathieen ihres Mannes, badurch, daß fie ihn an ihrem gut angelegten Befit nicht theilnehmen ließ, ihn vielmehr anwies, durch Berwerthung feiner trenifden Renntniffe ben Lebensunterhalt für fich, für fie und ibr Rind zu beichaffen, Borber hatte er in Stargard eine Beitung berausgegeben. Bei diesem Unternehmen behauptete er, 20 000 Mart eingebüßt gu haben. Daraufbin befagte er fich mit dem Arrangiren bon Rongerten und verlor wieder einen Theil feines - wie er berficherte - einft nicht unbedeutenden Bermögens". noch diefen verungliidten Extempores wendete er fich ber gabntednischen Braris gu, in der es ihm leidlich ging. Da er aber aus ihren Erträgniffen fein flottes Leben nicht gut beftreiten vermochte, qualte er feine Frau fortwahrend um "Buidnuffe", die ihm nicht gewährt wurden. herr v. D. gelangte gur Erfenntnig, daß er, um auf dieje "engherzige" Frau ein-

97r. 243. juwirfen, mit ungewöhnlichen Mitteln arbeiten müffe. Seine Frau befand fich mit dem Töchterchen in einem Aurorte an der Oftfee, als von D. einen Saupttrumpf ausspielte. Wenige Tage bor ihrer bem Gatten bereits angefündigten Rudtehr löfte b. D. feinen Saushalt in ber Sagelsbergerftrage plotlich auf, übergab die Schliffel gu feinem Atelier einem jungen Mann, den er erft engagirt hatte, und ichrieb dann mehrere Briefe an Befannte, in benen er feinen Entidlug gum Musbrud brachte, aus dem Leben gu icheiden. Gin Badet Schriften übergab er einem hiefigen Baftor mit der Bitte, es f iner Frau fofort bei ihrem Eintreffen in Berlin gu übergeben, Dann fdrieb v. D. noch eine Rarte an die Portiersfrau, in ber er ihr mittheilte, daß er "wohl nicht mehr zurudkehren werde". Ratürlich überlegte er es sich und erhielt der Welt fein koftbares Dafein. Schuld baran war, wie er behauptet, feine Frau. Bei ihrem Eintreffen in Berlin nahm fie wohl den Bericht fiber das "traurige Ende" ihres Mannes und bom Paftor auch das von ihrem Manne "hinterlaffene" Padet Schriften entgegen, es fiel ihr aber gar nicht ein, fich um fein Schidfal zu befümmern. Gie hatte ihn gang richtig eingeidatt, indem fie annahm, daß die gange Gelbstmorbgefchichte nur wieder einer jener lacherlichen Streiche war, mit deren Musfiihrung bon D., wenn er an Geldmangel litt, nie gegeigt batte. Aus "Rache" gegen seine Frau ift alfo v. D. leben geblieben und hat fich fpater icheiben laffen. Bor einem Jagre - fo wirr jest berichtet - lernte der 42 Sabre alte Mann, ber aulest als Schriftftelles für ein Artiftenblatt arbeitete, in einer Ronditorei die nicht mehr junge Tochter der in ber Grunewaldftrage wohnenden Offigierswittme Ed. (es foll fich um Die Bittme eines Boligeileutnants handeln) tennen, und ba fie im Befit einiger Taufend Marf war, auch lieben. Es muß angenommen werden, daß bie Bittwe über den guffinftigen Schwiegersohn feine Erfundigungen eingezogen bat, denn es fam gur Sodgeit, b. D. fpielte den Befcheibenen. Er wollte fich gern mit einem bescheibenen Zimmerchen - er batte es ichon borber bei einem Schneidermeifter in der Buttfamerftrage gemiethet - begnilgen und dort feine Bragis ausüben. Anfangs Jimi d. 3. fand die Sochgeit ftatt. Am 27. b. D. fam ber junge Chemann gu feiner Schwiegermutier nach Schoneberg und ftellte ihr vor, daß ihr, der alleinftebenben Frau, boch leicht ihre Ersparniffe gestohlen werden tonnten. Bertrauensfelig gab fie ihre letten 1060 Mart auf feinen Rath bem Schwiegersohn in Bermahrung. Di fer berfdwieg das seiner Frau und fagte ihr am nächsten Tage: "Liebe Maus, ich muß für mein Artistenblatt nach Ludwigsluft reifen, in gwei Tagen aber bin ich wieder hier." Bis beute warten bie betrogenen Frauen vergeblich auf feine Rückehr. Berr b. Donop ift mit ber letten Sabe feiner Samt-germutter durchgebrannt, bermuthlich in weiblicher Gefellichaft, und lägt nichts mehr bon fich boren. Die Reife nach Ludwigsluft war, wie Erfundigungen bei bem Artiftenblatt ergaben, nur borgefchut. Bon anderer Seite wird noch bas febr interiffante Detail mitgetheilt, daß b. Donob aus einem gang befonberen Grund veranlagt war, das Weite zu fuchen. Er batte einem hiefigen Bitter-Engros-Sandler bie Beichaffung eines Ordens jugefagt und bon dem mit Rnobflodidmergen behafteten Wefchaftsmann einen nicht unbedeuten en Bo fdurk es follen 1000 Mart gewesen fein - barauf erhalten haben. In letter Beit fei er wiederholt und dringend an die "Ginhaltung feines Bersprechens" gemahnt worden. Dag der Butterbambler den Orden nicht befommt, ift ficher, ob aber die Boligei herrn b. Donop befommt, ift gum mindeften unficher.

Salidmungerei. Die "Berl. Morgenpoft" melbet aus Gffen a. R.: In Reclinghausen wurde ein Gastwirth wegen Falichmungerei verhaftet. Bei ber Saussuchung wurden Schmelgtieger und Metalle porgefunden. Beitere Berhaftungen fteben bebor.

Der Fall Seine-Edmann. Geftern fam in Minchen ber Beleibigungsprozen ber Angehörigen bes geiftesfranten Beichners Bellmuth Edmann gegen ben befannten Simpliciffimus-Beichner Th. Beine por bem Schöffengericht jum Abichlug. Derfelbe enbete mit einem Bergleich ber Barteien. Beine bat vor Gericht die Erflärung abgegeben, daß er fich inzwischen von ber Beiftesfrantheit Edmanns übergengt habe und im Intereffe ber Familie bie Aufbaufdung feines Briefes an Die Frantfurter Beitung bebauere.

Gattenmord Die aus Brestan berichtet wirb, bat in Rothichlog bei Rimptich ber Arbeiter Ohnesorge seiner Frau mit einem Rafirmeffer bie Reble burchgeschnitten.

Sabritbranbe, Geftern Bormittog ift gu Bubapeft infolge einer Berpfolion in ber Achrif fünitlider Blumen pon David Steiner ein Zeuer ausgebrochen. Eine Arbeiterin wurde als vertoblte Leiche aus ben Trümmern hervorgezogen, zwei Arbeiterinnen wurden tobtlich, brei ichwer verlett. - Das Dampffagewert ber Firma Canini in Mailand ift völlig niebergebrannt. Der Schaben beträgt über eine Million Lire.

Telegraphisch wird uns serner aus Budapest, 16. Oftober emelbet: Die beim Brande der Kunftblumensabrik töbtlich verletten beiben Mabchen find geftern Abend geftorben.

Blutrache. Als der Llopdbampfer "Selene", von Konftan-tinopel fommend, im Hafen von Bal di More Anker warf, fcbifften fich zwei junge Montenegriner ein, welche auf einen Konstantinopler Passagier, der gleichfalls Montenegriner ift, loggingen und mit bem Revolver beichoffen. Der Baffagier jog gleichfalls einen Revolver und verwundete einen Angreifer fcmer. Ihm felbst wurde balb barauf burch einen Stodhieb ber Schabel gerichmettert. Der Rapitan übergab bie Attentater und ben tobten Baffagier ben montenegrinischen Behörben. Der Ermorbete fuhr in die Beimath, um gu beirathen und murbe in Untivari erwartet. Er wurde, ber "Frff. Big." zufolge, bas Opfer ber Blutrache, weil er bor Johren einen ber Momber in Ronftantinopel thaffich infultirte. Unter ben gablreichen Baffagieren bes Dampfers entstand große Panif. Mehrere Frauen wurden ohnmächtig. 15 Revolverfugeln wurden während bes Borgangs abgeschoffen.

Hus der Umgegend.

* Elwille, 15. Oftober. Frau Wwe. Wilh. Ufinger aus Mains vertaufte ihr in ber Friedrichstraße Ede Gartenstraße belegenes Wohnhaus mit Garten an Herrn Rentner Beit ans Finthen für ben Preis von 32 000 K. — Desgleichen verkaufte ber Maurer Derr Sebastian Jatobs ein in der Bertholdstraße belegenes Wohnhaus an Derrn Infiallateur Binb zu unbefanntem Breife. - Beiter ging bie früher Fifderiche Befibung, Ede Schwalbacher- und Wörthstraße, für ben Be-trag von 57 000 A an ben Architeft herrn Mertens über.

* Degloch, 14. Oftober. Der Bortugiefer Derbit ift bem Mains, Ans, sufolge hier febr gut ausgefallen. Für bas Biertel Trauben murbe 90 & bis 1 A. bezahlt. Die Moftgewichte bezifferten fich auf 65 bis 70 Grab (Dechste). Auch ber Weißweinherbst ift bereits im Gange. Die Qualität bes bies-jöhrigen ist besser als bie bes 1902er Ertrages. Das bodite Doftgewicht betrug bis jest 87 Grab. Berichiebene Bertaufe haben bereits ftattgefunden und wurde ber frijchgefelterte Moft um 300 A pro Stud verfauft. — In ben letten Tagen wurden auch gröbere Paribien alter Weine abgefest. Für 1900er löfte man 400 M., für 1901er 320 M. (1200 Liter). - Im naben Dittelsbeim murben für Bortugiefer Trauben 1.10 A pro Biertel bezahlt, in Dorn-Dürfpeim nur 80-90 &

I. Laufenfelben, 14. Oftober. In ber geftrigen Sigung ber Gemeinbevertreinng wurden folgende Gachen erle-bigt: In die Rechnungsprüfungstommufion wurden Sattler Deilinger und Raufmann Rlein gewählt. - Der Befiger bes Stegerhofes bat über ben ichlechten Buftanb bes Beges bon bort nach bem Orte Beschwerbe geführt. Es wird beschloffen, ben Schaben ausbeffern zu laffen. Auf Antrag bes Kreisthierarates foll ein ameiter Cber angeschafft merben. Es wird banach beichloffen. - Der Reftaurateur Rarf DR ich el von La. Schwalbach will einen Morgen Balb ber Gemeinde an ber Lohnerbach faufen. Er will in Diefer Gegend Moor graben und ben Maum als Lagerplat benuten. Die Berfammlung befchließt, ben Morgen Bast zunächst pachtweise als Lagerplat zu überlaffen. Goll das Terrain fpater bebaut werben, fo fteht einem Antaufe nichts im Wege. In ber Wilbschabenfrage foll ber

Unwalt ber Gemeinde weitere Schritte thun. D. Mains, 15. Oftober. Der Schloffer Ebuarb Gifder aus Frantfurt, ber Sausburiche Beinrich Rauers und ber Cementarbeiter Jofef Bomarins, bie beiben letteren aus Biesbaben, wurden megen bier und in ber Umgegend berübter schwerer Ginbruche von ber hiefigen Straftammer ju bebeutenben Strafen berurtheilt. Go ber Gifder in Biesbaben, und Maing gu 9 Jahren Buchthaus, welche Strafe bis gum Jahre 1911 läuft, der Kauers in Beibelberg su 11/2 Jahren Gefangnig und ber Bomarius bon ber hiefigen Straffammer gu 1 3ahr Buchthaus, bei bem letteren war die Strafe mit bem geftrigen Tage berbust. Es wurde inzwischen feftgeftellt, bag bie brei Angeflagten auch im Jahre 1901 bier und besonders in Borms eine Angohl Einbruche berüht hatten. Cammtliche Ungellogien gaben bies gu. Der Fischer murbe gu einer Buchthausftrafe bon 18 Jahren, ber Rauers ju einer folden bon 41/2 Jahren und 150 K Gelbstrafe, der Bomarius zu 21/2 Jahren Bucht-

or. St. Goarsbaufen, 15. Oftober. Am Samftag, 17. b. M. beginnt die Weinlese ber hiefigen Gemarfung und gwar für rothe Trauben, Die Lese ber weißen Trauben erfolgt von Montag an bis Donnerstag. Die guten Ausfichten find burch bas in ber letten Beit eingetretene ungunftige Better und ber aufgetretenen Schimmelfrantbeit faft ganglich gerftort worben. - Die Rieinbahnbauarbeiten bier find nun beendet. Am 13. b. MR. fant die Abnahme ber Reititrede ftatt.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Verein der Künitler und Kunitfreunde.

Donnerftag, ben 15. Oftober 1903, erftes Rongert. Es war bem genannten Berein vorbehalten mit feiner erften Beranftaltung sugleich ben Reigen unferer Rongertfaifon überhaupt gu eröffnen, und bies geschah in weihebollfter Beife burch ein ibeal-icones Brogramm in ibeal-iconer Ausführung: Unfere gefeierten Franffurter Gafte, bas Streichquartett bet Berren Brofeffor Seermann, M. Rebner (Bioline), Fr. Baffermann (Bratiche) und Professor Qugo Beder (Bioloncell) auf bem Bobium, vertieft in die Wiebergabe breier Berlen ber Quortettichopfungen Sandns, Mogarts und Beethovens - ber Bericht biefes Saftums allein garantirt einen Abend ungetrübteften fünstierischen Genusses! Mit Freude beobachtete man wieder die Birtuofitat, mit welcher biefes Enfemble alle technischen und roptmischen Schwierigfeiten nimmt, die Barme, mit welcher alle Ruancen einer weichen Empfindungeffala wie aus einem Guffe hervorgeben, mit ftiller Singabe überließ man fich wieber willig bem Bauber biefes mit fo unenblicher Beinfühligfeit ausgesponnenen Tonspieles. Welchem ber breigespielten Quartette bie Krone gebührt? Wer möchte es enticheiben! Jebes ift in feiner Art ein Meisterwert, jebes ein Andichnitt aus einer Belt für fich. Die frohgemuche Launigkeit und Rederei Daubns in seinem beliebten op. 77 Rr. 1 (G-bur) mochte auf ben breiteften Biberhall in ber Empfindung ber Sorer ftogen. Ernstere Fragen regt icon Mogarts E-bur-Quartett in feinem erften Cap auf, in feinen Mittelfapen und in bem Schlufrondo überbietet es fich alsbann in melobifden Linien von entgudenber Schonheit. Beethovens op. 59 R. 3. ber ge-fürchtete Liebling unferer Dilettantenquartette enthullte in ber Ausführung, die ihm bier zu Theil murbe, feine gange Tiefe und ben unericopflich in ibm quellenben mufifalifchen Reichtbum. Die braburofe Biebergabe ber Schluffuge blipte bon Beethovenidem Sumor! - Die genannten Runftler haben fich in ihrem bentigen Abend einen Reford für biefe Saifon geftedt, auf beffen Ueberbietung burch fie man gespannt fein barf.

Frankfurter Schauspielhaus.

"Das Bunber bes heiligen Antonius" von Maeterlind fanb am 14. b. M. hier feine Erftaufführung in Deutschland und theilte, wie man bies bei ben früheren Werfen biefes Dichters erlebte, bas Bublifum fofort in zwei Salften. Der Beilige er-icheint in einem Saufe, beffen Berrin geftorben , beren lachenbe Erben sich eben beim üppigen Leichenschmaus so feierlich als möglich amufiren, um bie Tobte wieber aufguweden. Die gute oläubige alte Saushalterin erichridt gwar nicht wenig bei bem Gebanken, die ihr im Legat sugefallenen 3900 Fres, baburch wieber eingubufen, aber ichlieflich fagt bie fromme Geele boch: "Ra, bann weden Gie fie boch lieber auf!" Die Anberen aber rufen Rirche und Biffenichaft ju Gulfe um fich bes ungebetenen Befellen gu entlebigen, fie gebrauchen fogar ibre Faufte - ber bl. Antonius aber wantt und weicht nicht und ift nur jum Fortgeben zu bewegen, wenn man ibm feinen Willen lagt. Er weds also die Todte wieder auf, beren ersten Worte jedoch so grobes Schimpfen bebeuten, bag er fie ftumm werben lagt. Diefes emport bie burch bas Wunber guerft verblufften Erben, fie ichiden gur Boligei, bie ben Beiligen als einen gemeingefahrlichen Rarren berhaftet - und bie Polizei "bringts auch mit bem Belligen fertig." Die Berfiehenben lächelten ftill und behaglich bor fich bin bei bem fein gutmuthigen und boch fo pudenben Gpott, fingen jeboch fraftig an gu flatichen, als ftartes Bifchen bie Oberhand su gewinnen brobte. - Die hierauf folgende Erstaufführung von Ludwig Thomas "Medaille" fand einstimmigeren Beifall. Und bas ift febr begreiflich. Die Berspottung einer burch bojährige Dienstzeit einfach "abgeseffenen" Mebaille, bie Ausartung eines Gefteffens in eine Reilerei muß bei fo prachtigen,

bem Leben abgelauschten Ginzelheiten gunben, wenn auch bie Handlung, wie hier, etwas burftig und ber Dialog etwas unbramatifch ift. Gespielt wurde an biefem Abend bortrefflich, man fpurte bie berfianbnigvolle Sand bes Regiffeurs Quide. B.

3m Refibenstheater batte man geftern Abend Gelegenbeit Frau Agnes Sorma in ihrer Glanzrolle als Nova in 36fens gleichnamigem Schauspiele zu bewundern. Da biese Leistung ber gefeierten Bubnenfünftlerin icon bes Defteren an biefer Stelle beiprochen worben ift, fo erübrigt heute ein naberes Eingeben auf Diejelbe. Wie ftets gelang es Agnes Corma, bas sablreich erichienene Bublifum burch ihre wunderbare Runft in unwiderstehlichen Bann gu awingen, wie stets erntete fie auch geftern frumifchen Beifall. Die anberen Rollen bes Studes fanben ebenfalls gute Biebergabe. Ren bei ber geftrigen Beegung war für uns herr Ruder in ber Rolle bes Abvofaten Gunther und Fraulein Albrecht als Frau Linden. Beiden fonnen wir für Auffaffung wie Durchführung ihrer Rollen unjere Anerfennung aussprechen.

. # Cabage t. Der befannte ameritanifche Schriftftellet Oberft Cavage (Berfaffer bes Romans "Meine offizielle Frau") ift in Rewhorf ploplich gestorben. Er war auf ber Strage bon einem Wagen Aberfahren worben.

Anftanb bei Tifch. Wie follen wir effen? Bon Biffelm 3. Brand. Preis fein gebunden 75 & Schwabacher Berlag in Stuttgart. Wir haben es hier mit einem fleinen Deifterwertden ber guten Gitte gu thun, beffen guverläffigen Ausspruchen wir bertrauensboll überall folgen burfen.

Biele und Aufgaben be mobernen Schul und Bolfdingiene. Binte und Rathichlage für Lehrer, Schulargte und Eltern bon Johannes Berninger (Otto Remnich Berlag in Wiesbaben). Der Berfasser, Lehrer in Wiesbaben bat bei seiner pabagogischen Phätigkeit einen reichen Schat von Erfahrungen gesammlt be-Schaben und Mangel ber beute beliebten Schufipfteme erfannt und bei eifrigem Studium und langjähriger Beobachtung eine Fülle von nüglichen Rathichlagen gefunden, die er in feinem Buche uns warm ans Berg legt. Berr Berninger hat auf bem Gebiet ber Schul- und Boltshpgenie feit einer langen Reihe von Jahren außerft fegensreich burch Wort und Schrift gewirft, Geine bier in Wiesbaben und benachbarten Stäbten veranftalteten belehrenben Elternabenbe erfreuen fich ebenfolder Beliebtbeit beim Bublifum wie feine einschlägigen Schriften von allen Freunden ber Jugend freudig begrüßt und eifrig geleien wur-ben. Auch bas vorliegende Werf bietet eine gulle neuer Anregungen und ernfter Dahnungen, welche von Lehrern, Ettern und Schularsten mit gleichgroßer Beachtung gelefen werben; fein reicher Inhalt wird bie Bestrebungen auf bem Gebiet ber Schul- und Bolfsbogenie auf bas wirffamfte unterftugen. Dit bem Simmeis auf Die bebenflichen Refruten-Aushebungsresuftate bas ichechte gesundheitliche Befinden unseres beutigen weibliden Geschlechts und unserer Schuljugend begründet ber Berfaffer ben Ruf nach einer befferen, durchgreifenben Gefundheitspflege. Seine Beobachtungstabellen, aufgestellt auf Grund fcmiargtlicher Untersuchungen in Biesbaben, Dresten und bielen anberen Großstädten bieten gerabegu ein verbluffenbes Bifb ber Sunden und Jehler, die feither auf bem Gebiet ber Gefundheitspflege begangen wurden. Um immer mehr Freunde für bie gute Cache gu merben, weist ber Berfaffer bin auf ben Rugen einer intensiben Gesundheitspflege in ihrer Bebeutung für bie Kran-tenkaffen ben Berth ber Spgiene beim Militar und ben Berth hingienischer Berbefferungen für bie bürgerlichen Gemeinden. Die beiben größten Feinde bes Menschengeschlechtes: Tuberfulofe und Alfoholismus werben einer eingehenben Besprechung unterzogen und bie nachft bem Argt gum Wirfen auf bem voltsbogienischen Gebiete berufenen Sattoren, nämlich Geiftliche und Lehrer in einem warmen Appell jum gemeinsamen Rumpf gegen bie vorerwähnten feindlichen Gewalten: Tuberfulofe und Alfohol aufgeforbert. Der Mitwirfung bes Lehrers in ber Schule und außerhalb ber Schule, burch entsprechende hinweise, burch geeignete Belehrungen ufm. find bebergigenswerthe Borte gewidmet, die jeder Lehrer lefen follte, Auch mit ben Forberungen nach einer hygienischen Bor- und Ausbilbung bes Lehrers im Seminar kann man fich recht wohl einverstanden erklären und ist es nur wünchenswerth, die maßgebenden Behörden möchten bon ben trefflichen Ausführungen Notiz nehmen. Das ganze Buch ift ficherlich jum Segen unferer Jugend geschrieben und tann Eltern, Lehrern, und Schularzten gum eingebenden Sinbium warm empfohlen werben.



Einkommen- und Vermögensiteuer- Veranlagung.

Die guftanbigen behörblichen Stellen in Breugen beichaf-

" Wiedbaden, ben 16. Oftober 1:08.

tigen sich gegenwärtig mit ber Feststellung bes Termins für bie Personenstandsaufnahme zum Zwede der Einkommensteuerberanlagung für das Jahr 1904. Nach der Ausführungsanweisung gum Einfommenftenergefet ift bierfiir bie Beit bom 27. Oftober bis 18. November zu wöhlen, jedoch wird gewöhnlich ein beftimmter Tog burchweg festgesett. Bisher war es, abgesehen von ben Jahren, in benen biefer Tag auf einen Sonntag fiel, ber 12. Rovember, Bit nach ben örtlichen Berbaltniffen bie Geftstellung eines früheren Termins unvermeiblich, fo muß berfelbe boch dem 12. Rovember fo nabe als möglich gerückt, aber feineswegs auf einen Tag vor bem 27. Oftober gelegt werben. Auch für bas Jahr 1904 wirb es nicht nothwendig werben, eine Bermogensveranlagung neu borgunehmen. Babrend bie Einfommenfteuerveranlagung fich alle Jahre wiederholt, hat das Ergangungeftenergefet in biefer Begiebung anbere Borfdriften getroffen. Anfänglich wurde ja theils nach gefestlicher, theils nach foniglicher Anordnung die Bermögensverantagung vorgenommen, jeboch nur in ben erften beiben Jahren nach bem Intrafttreten bes Ergangungeftenergefeges, alfo in ben Jahren 1895/96 und 1896/97. Bon ba ab wurde eine sweijabrige Beranlagungsperiobe gewählt, bie also bie Jahre 1897/98 und 1898/99 umfaute. Danach trat bie gefetliche Borfchrift über bie breifahrige Beranlogung in Kraft. Demgemäß ift bie lette Beranlogung für bie Beit vom April 1902 bis Enbe Mars 1905 erfolgt. Für bas nadite Jahr wird es fich nur um eine Reuberanlagung ber Gintommensteuer handeln. Damit wird aber die jegige Bermogensstener-Beranlagungsperiobe gum Ablauf fommen, fo bag

bei ber barauf folgenben Beranlagung auf bas Jahr 1906 neben

ben Ginfommendverhaltniffen auch wieber bie Bermogensver-

baltniffe gur Aufnahme gelangen merben.

Mr. 243.

* Die handwerflichen Foribilbungefurje gu Biesbaben follen möglichst am Dienstag, 3. November, Abends 8 Uhr im Gewerbeichulgebaube, Wellrigitrage 34 hierfelbit, eröffnet werben. Der Unterricht foll ftattfinden wöchentlich zweimal und zwar Dienstags und Freitags Abends von 8-10 Uhr. Unterrichtet wird über Gewerberecht mit Sandwerfergejes, Genoffenichafts-wefen, Burgerliches Gefetbuch, Bechielrecht, Arantenverficher-ungs. Unfallversicherungs- und Invaliditätsversicherungsgejes. Bur Theilnahme jugelaffen ift jeber Sandwerfer, welcher feine Lehrzeit beenbet hat. Der Kurfus wird brei bis vier Wochen bauern. Der Beitrag bes Theilnehmers beträgt 5 A., bei ftarfer Betheiligung entiprechend weniger. Die Lehrmittel werben toftenlos geliefert. Im Unichluffe an biefen Aurfus wird ber Local-Gemerbeverein bier einen folden fur Buchführung und Ralfulation abhalten, Anmeldungen gur Theilnahme an dem erfteren, bon ber Rammer veranftalteten Rurfus werben im Bureau ber letteren, Reroftrage 32, entgegengenommen, find inbeffen rechtzeitig und möglichst bald zu bewertstelligen.

* Bestlicher Begirfsverein. Bom Borftand wird uns gefcrieben: In dem in der gestrigen Rummer Ihres Blattes entbaltenen Bericht über bie lette Borftanbsfigung ift feitens bes Einsenders irribumlich gesagt, daß der Borftand den Magistrat ersucht habe, die neuen Sausnummern an den Saufern mit Borgarten an bem Gelander bes Borgartens anbringen gu laffen. Das Gefuch bes Borftanbes begiebt fich vielmehr auf bie Stragenichilber und bezwedt bie Anbringung berfelben in ben mit Borgarten beriebenen Strafen nicht, wie bisber gebrauchlich, an ben Saujern, fondern an ber Gitterflucht ber Borgarten. Der Borftand wurde dabei von folgenden Erwägungen geleitet: Ift es icon an und fur fich unlogisch, ben Namen einer Strafe an einen Ort angubringen, ber noch gar nicht gur Strafe gehort. - Die Strafe beginnt an ben mit Borgarten beriebenen Sanjern boch nicht ichon am Saufe, fonbern erft am Gitter, fo ift es auch aus prattifchen Grunden viel zwedmäßiger, die Stragenschilber an bem Gelander ber Borgarten, etwa auf eisernen Stanbern angubringen. Dft find bie Borgarten bis gu 11 Meter breit, Straucher und Baume verbeden bas Stragenichild am Daufe, - fiebe Dogheimer-, Augusta-, Schwalbacher-, Emfer-, Rifolasstraße uno., - und am Abend ift es oft vollends unmöglich, ben Namen ber Straße zu entziffern. Dat fich boch bie Bolizeibehorbe bon benfelben Grunben leiten laffen, indem fie neuerdings die allen Kurssichtigen sehr willkommene Anordnung getroffen bat, daß die neuen hausnummern an ben mit Borgarten verichenen Saufern nicht am Saufe felbft, fonbern an ben Beilern bes Gartengelanbers angebracht merben milifen. Es ware nur eine febr folgerichtige Ronfequens, Die allfeitigen Beifall finden wurde, wenn bas Stadtbauamt allgemein die Stragenichilber in ben mit Borgarten berfebenen Strafen in ber vom Borftand bes Befilichen Begirtsvereins gewünschten Weife anbringen ließe.

* Kurhaus. Der herrichtung best großen Saales wegen für ben norgen Samjing, 17. Oftober, Abends 81/2 Uhr statt-findenden Ball fällt bas Rachmittage-Konzert an diesem Tage

* Sportplag ber Aurberwaltung an ber Blumenwiese. Tennichpieler machen wir barauf aufmertfam, bag bei gunftiger Bitterung ber Spielplas Blumenwiele bis auf Beiteres geoffnet bleibt und werben bon beute ab Tagestarten gu 1 .A., anftatt wie bisber zu 2 A. verausgabt.

Die 3. Schnigeijagd bes Reit- und Jahrvereins finbet Samftag, 17. b. Mr. fratt. Stellbichein: 11,30 Borm, Cementjabrit, Mainger Laubstrage. Auslauf: Gubwestrand von Erben-

heim. * Boblichatigleitstongert. Um Mittwoch ben 28. Oftober b. 3. wird in ber Ringfirche ein großes Rongert ftattfinden, bas gu Gunften bes Bereins "Frauenbilfe" bes evangelifch-tirchlichen Gilfsvereins veranftaltet wirb. Der Berein, ber die Unterstützung und Erhaltung von Diakoniffenftationen und Rinberbewahranftalten in Raffan bezwedt, ift eine Chopfung ber Raiferin und fteht unter bem Proteftorate berfelben, Biesbabens hervorragendste Gesangsfünftler haben sich in ben Dienst biefer Boblthatigfeitsveranftaltung geftellt, fo bag - mir gweifeln nicht baran - auch ber gute 3wed erreicht werben burfte. Bor Allem bat unfere Gesangemeifterin Frau Dr. Maria Bilbelmi bie Gite, ihre Mitwirfung gugufagen, ebenfo in gleich liebenstvurdiger Beife unfer berühmter Mitburger Berr Anton Siftermanns, Gerner wird eine vielverfprechende junge Sangerin, Fraulein b. Sach 8, ein Streichquartett geichähter Runftler Dilettanten und ber als Componift bochgeichabte Organift ber Ringfirde herr Carl C chauß mitwirfen, Ueber bas Programm wirb in Rurge Beiteres veröffentlicht merben.

* Benfionsberficherung für Bribatengeftellte. Mitte Oftober follen bom Musidun für fragtliche Benfioneperi puntas batangestellte, bem gegen 350,000 Brivatangestellte angehoren, ausgegebene Fragebogen ausgestellt werben. Bie aus ber fehr ftarten Rachfroge nach Fragebogen geichloffen werben fann, wird die Ausfüllung allgemein werben und es wird bamit bem Reichsamt bes Innern ein großes Material unterbreitet werben, aus bem es fich über bie Berhaltniffe ber Brivatangeftellten jum Bwede ber Borlage eines Gefetes betr. Die Berficherung aller Brivatangefiellten (Rauflente, Berfmeifter, Technifer, Rebafteure, Lehrer an Brivatanftalten, Forftbeamte uim .) gegen Invalibitat und für bas Miter, fowie ihrer Bitwen und Waifen unterrichten tonn. Jemehr Material bem Reichsamt bes Innern gugeht, besto beffer ift es und wenn noch ein Bribatangestellter ohne Fragebogen fein follte, fo tann er biefe bon ben berren DR. Beng, Reugaffe 2, Gg. Scharbt, gr. Burgftrage 19 und Anton Dicolan, Mbelheibftrage 50 erhalten.

* Berband driftlicher Schneiber und Schneiberinnen, Um Samstag ben 17. Oftober sindet im Lofale zum "Bater Abein" Abends 9 Uhr eine öffentliche Bersammlung der Zahlstelle driftl. Schneiber und Schneiberinnen ftatt, gu welcher Rollege Schwargmann als Referent gewonnen ift. Gerner werben bie Kolle-gen, welche gesonnen find bas Zuschneiben billig zu erlernen, erfucht, fich bis fpateftens Mittwoch ben 21. Oftober im Lotale "Bum Rochbrunnen" Saalgaffe 32 bei herrn Emmermann gu melben. Die Unterrichtoftunben finden Mittwoche, Donnerftage und Freitags Abends,9 Uhr ftatt. Das Honorar beträgt 10,50 A. Das Unterrichtslofal befindet fich Coolgaffe 32. Bier barf mabrend des Unterrichts nicht getrunten werben.

* Gesellichaft "Gemuthlichteit." Wir machen nochmals auf

bas am Samftag, ben 17. Oft., Abenbs 8 Uhr in ben Räumen ber "Turngefellichaft", Wellrigitrage 41, ftattfinbenbe 10jabrige Stiftungsfest ber Gefellicaft "Gemutblichfeit" aufmertfam. Geitens ber Damen wird ein prachtvolles filbernes Trinfhorn überreicht, die verdienstvollen Mitglieber erbalten Chrendiplome. Die Beranfialtung findet bei Bier ftatt. Der Tang ift frei. Einfabung nebft Programme find unentgeltlich am Sagleingang gu

* Turnjahrt. Der Dannerturnverein unternimmt am Conntog, 18. Oktober feine biesjährige Berbftturnfahrt und gwar fiber Langenichwalbach, Saufen, falte Berberg, Sallgarten nach Deftrich, Abfahrt 7 Uhr 10 Min. nach Langenichwalbach. Auch

Richtmitglieber find willtommen. * Der Stenographentlub "Stolze-Schreh" Biesbaden unternimmt am fommenben Conntag, ben 18. Oftober bei gfinftiger Witterung eine Herrentour über Trompeter, Sohe Kangel, Bleglerfopi, Konigshofen nach Riebernhaufen (Reftaurant Buibermuhlel. Abmarich pracis 2 Uhr Ede Taunus- und Geisbergftraße.

Rudfahrt mit bem Buge 9,24 Uhr. * Deutscher Rellnerbund "Union Gangmed" Begirteverein Wiesbaben. Am Conntag, ben 10. Oftober feierte in ben festlich geschmidten Rammen ber Turnhalle (Hellmundstraße) ber hiefi-ge Bezirkwerein bes D. R. B., U.G." sein 25jähriges Jubeleft. Dos gut besuchte und tabellos arrangirte Geft eröffnete das Orchefter mit dem Jubilanmsmarich. Alsbann folgten abwechselnd ber Gefangverein "Friede" welcher febr viel Beifall für die iconen und gutgejungenen Lieber erntete und bie Gebr. Riamp mit ihren gut einftubirten humoristischen Scenen, bon benen besonbers bas Stud "Flora" jehr gut gefiel. Den Schlug bes Concerts bilbete bie Bestrebe bes Borf. Herrn Solter, jowie der ernste und gutgesprochene Prolog des Herrn Linke, worauf bie lleberreichung bes 10jabrigen Ehrenabzeichen an Geren Solter, unter einer anerfennenben Unsprache bes herrn Jung folgte, Der barauf folgende Ball verschönte bas Fest bis jum frii-

ben Morgen. Silba" halt fein biebjahriges Der Mannergefangberein "Silba" balt am Sonntag, ben 18 Oftober in der Turnhalle, Hellmundstraße ab. Das Brogramm ift ein febr reichhaltiges. Es haben außer bem Chor bes Bereins zwei hiefige Kunftlerinnen, Konzertiangerin Frl. Chelius (Sop-ran) und Frl. Schillowski (Piano) ihre Mitwirkung zugejagt. Als Chornummern fommen jum Bortrog Bom Rhein von M Bruch, Bineta von Abt, Am Ammerfee von Langer, Der lette Gruß von Dregert, Wie ich fo lieb Dich hab bon Beig, Rollein bom Rhein, bon Schang. Die Ballfeitung liegt in ben bewährten Sanben bes Tanglehrers 2. Doneder. Bu biefem Concerte find alle Freunde und Gönner bes Bereins freundlichst eingelaben mit bem Bemerten, bag ber Gintritt vollständig frei ift und auch in ber Mitte bes Caeles Stiffle gur Benutung frei fteben.

3. 40 Jahre treue Dienfte. In unferer Beit ift es ein fel-tenes Bortommnig, wenn jemand 40 Jahre ummterbrochen ein und berfelben Jamilie feine Rrafte wibmet. Die Rochin Maria Scheate bat eine folde lange treue Dienftzeit binter fich. Biergig Jahre bient fie in ber Familie bes herrn Geb. Regierungerath Brojeffor Dr. Duntelberg, Rubesheimerftrage 10 und ftets hat fie die Liebe und Anerkennung ihrer herrichaft erfabren. Auch ihr 40jahriges Dienstjubilaum wurde bon ber Familie gefeiert. Die iconite und ehrenvollfte Anersennung wurde der Jubilarin dadurch su theil, daß die Raiferin ihr das goldene Rrens für 40johrige trent geleiftete Dienfte verlieben bat. Diefe Auszeichmung murbe ber Inbilarin bente feitens bes herrn Boligeidireftors von Schend überreicht. Spifentlich ift es ber treuen Dienerin vergonnt, auch ihr golbenes Jubilaum in ein und berfelben Familie an begeben.

* Refibengtheater. Deute Abend ift Lee's reigenbes Luftfpiel "Der fiebsigfte Geburistag". Morgen Samftag Abend tritt Agnes Corma sum legten Male auf und zwar als Claire in "Hüttenbesiger", eine ihrer glangenbften Rollen. Der Sonntag Radmittag bringt eine Borftellung bon "Rachtain!" ju halben Breifen. Am Conntog Abend ift ber unbermuftliche Sochtou-

n. Bortrag über Deutich . Dftafrifa. Die biefige Seftion des Colonialvereins batte Se, Ercelleng Heren General bon Liebert, welcher feit einigen Tagen in Maing weilte, ju einem Bortrag über Deutsch-Oftafrifa gewonnen. Ginen befferen Interpret fonnte man wohl nicht finden, benn General von Liebert war vier Jahre Gouverneur bon Deutsch-Ditafrifa und fonnte deshalb aus eigener Infcauung und praftischer Erfahrung fprechen. Bu dem gestrigen Bertrag hatte fich ein diftinguirtes Bublifum, darunter fehr viele Offiziere, eingefunden. Der Cafinojaal war befett bis gum letten Plat, ein Theil der Buborer mußte jogar fteben. Der Redner gab gunächst einen furgen Ueberblid über bie Beichichte des Landes, zeigte an der Rarte die Lage ber Rolonie und beren Begrengung und ging dann auf die nabere Beschreibung ein. Bewohnt wird das Land von 7 Millionen Einwohnern. Die Bevölferung ift eine verhältnigmäßig fparliche, denn es fommen auf 10 Quadratfilometer nur 7 Seelen, Die Eingeborenen gehören zu ben Bantu-Regern. General bon Liebert hat bon benfelben einen febr guten Ginbrud erhalten. Dit Liebenswürdigfeit, Radficht und Gebuld erreiche man bei ihnen febr viel. Auch auf die wirthichaftlichen Berhaltniffe fam General von Liebert gu fprechen. Bas maden wir mit den Kolonien? Wie werden diefelben für uns produftin gemacht? Als Beantwortung diefer Frage redet Berr b. Liebert junadift ber Befiedelung bas Bort. Der Befiedelung ber Rolonien durch Europäer fieht hindernd im Beg, daß unfere fämmtlichen Kolonien in den Tropen liegen und daber die flimatischen Berbaltniffe für Europäer wenig gunftig find. Gine Ausnahme im Mima mache bas Bergfand von Uheli. Sier konnten fich deutsche Landwirthe anfiedeln. Es liegen bort eina 10 000 Quadraffilometer bebauungsfähiges Land. Leider ift die Berbindung mit der Rufte noch eine ichlechte, ba die projeffirte Babn immer noch nicht gebaut ift. Ueber die Raffeeplantagen berichtet Redner infofern Gunftiges, als unfere Kolonien in geradezu ibealer Beife alle Borbedingungen zu einem lohnenden Kaffeebau bieten. Leider hauft jedoch in den Plantagen ein Schadling, der oft die gange Ernte vernichtet. Da außerdem gegenwärtig auf dem Beltmartt der Raffeepreis febr niedrig ift, fo ift ber Rugen der Raffeeplantagen noch febr gering. Da der Tabakbau ohne Erfolg blieb, hat man ihn wieder eingestellt. Die Ernte in Cerealien, fowie Sejam und Erdnuffen wirft jedoch einen nennenswerthen Gewinn ab. Redner hofft, daß es in Bufunft gelingen wurde, Sandel und Berfehr in den Rolonien produftib und rentabel geftalten gu fonnen, gumal fest überall ausgebildetes Perfonal hingestellt werden könne. Redner flagt jum Schluß feiner Ausführungen, bag ber bei uns herrichende Bureaufratismus, der in Colonialangelegenheiten oft über ein Jahr braucht zur Erledigung einer Sache, da nicht weniger als 6 Inftangen burchlaufen werden miffen, der größte Semmiduh in ber Entwidelung unferer Colonien fei,

* Regierungs Sauptfaffe. Die Benfionare werben barauf aufmerffam gemacht, bag, ba ber Tag ber allmonatlichen Roffenrevifion, alfo ber 18., biesmal auf einen Sonntag fallt, bie Raffenrevifion bereits am Camftog. 17. Oftober, ftattfinbet, folglich die Raffe an biefem Tage geschloffen ift.

* Salteftelle ber Gifenbahn Biesbaben-Langenichwalbach. Wie bie "B. Lagesp." verichtet, ift es ben Bemithungen bes Biebricher Bürgervereins gelungen, bas Interesse für bie Salteftelle "Abolishohe" bei ber Eigenbahnverwaltung zu erwoden. Der Besiger ber Canbgrube, die bei bem Projett hauptjächlich in Frage fommt, herr Coridan, bat fich ju größtem Entgegenfommen bereit erflart. Der Burgerverein bat nun beichloffen, 2000 A beiguftenern. Der Borftand ift ber Anficht, bag bie Gemeinde Biebrich fich biefen gunftigen Moment nicht entgeben laffen foll, er ift überzeugt, daß die gange Bürgerschaft in diefer Angelegenheit hinter ihm fteht.

r. In großer Lebenogefahr. Wie burch ein Bunber ift geftern Abend ein Mann vor bem leberfahrenwerden gerettet worben, Als furs bor 6 Uhr ber Schnellgug aus Frantfurt in Station Raftel einfief, lieg ber Lotomotioführer grelle Bfiffe ertonen, was das Publifum in die Meinung verfette, es fei ein Unfall entftanben. Es ftellte fich beraus, daß ein Arbeiter, ber bei bem Rieberlegen ber Jeftungsmauer beschäftigt ift, Entjegen von Augenzeugen furg bor ber Maichine bas Geleis überschritten hatte. Im Ru konnte ein schwerer Ungludssall ge-schen sein. Der Maschinensubrer bat von bem Borkommniß Anzeige erstattet.

8. Gelbitmorb. In Raftel murben am Dienftag, 14. Oft. in ber Rabe ber Trajeftanftalt folgende Rieidungsftude am Rheinufer gefunden: ein grauer Rammgarn-Sadrod, eine graf Befte, graue Sofe mit ichwarzen Streifen, ein Rormalbemb, in beffen linter Brufiseite fich eine Taiche befand. Aller Bahrscheinlichkeit nach liegen bier bie Reibungsforde eines Mannes bor, der in den Fluthen bes Rheines feinem Leben ein Ende ge-

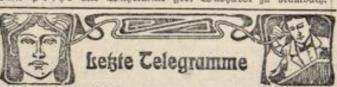
* Strafenfperrung. Die Gemeinbebabgaffe mirb gweds Reparatur einer Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Juhrverfehr polizeilich gesperrt.

* Stedbrieflich berfolgt wird ber Arbeiter Johann Ludwig Roch, geb. am 19. August 1882 ju Frankfurt a. M. Bodenheim, gulett auf dem Dominium Amanda bei Franenstein wegen Diebftabls, ber Metgergehülfe Rarl Jenner, geb. am 8. August 1885 zu Erdmannshaufen (Wärttemberg) wegen Unterschlagung, Betrugs und Betrugsversuchs fowie ber Stuffateur Rifolaus Saffner, früher gu Bicsbaden, jest unbefannten Aufentoalts, geboren am 26. November 1874 ju Fraulautern, wegen Biberftands und Beleibigung.

In bem Biebricher Rirchenbanftreit verfündete beute bie Civilfammer bes Rgl. Landgerichts ihren auf die Berhandlung am Montag biefer Woche gefaßten Beichliß. Darnach foll Kgl. Regierung um eine Mustunft barüber angegangen merben, ob fie bas Bedürfniß für ben Kirchenneuban anerfannt habe, und herr Architeft Freberiffen in Mains foll als Benge barüber vernommen werben, ob burch Anbau an bie alte Kirche in Mosbach 750 neue Sipplape batten geschaffen werben konnen.

5. Der Jakettanzug im Thorbogen, Am 11. Oftober murbe in der Thorsahrt eines Hauses der Schwalbacherstraße ein ichwarzer Jakettauzug, ein brauner Filzhut und ein Baar rothe Bantoffeln gefunden. Allem Unicein nach ftammen bie Gegenftanbe bon einem Diebstahl ber. Die Eigenthumer tonnen ibre Sachen auf Bimmer Dr. 16 ber Bolizeibireftion abholen.
* Gaterirennung haben bereinbart bie Cheleute Schloffer

Emil Boths und Wilhelmine geb. Wilbhardt ju Rambach.



Berlin, 16. Oftober. Rach einer Remporter Depeiche bes Berl. Tagebl. verlautet bort, bag ber beutiche Raifer für bie int nachsten Jahre geplante Ocean-Wettfahrt Canbuhoof-Cowes einen Potal ftiften werbe. - In Weimar wurde nach ber Boff. Btg. geftern nachmittag bas Riepfche-Archiv bor gelabenen Gaften eingeweiht und bie Rlinger'iche Diepiche-Bufte enthullt. Professor Riehl-Salle hielt bie Festrebe. Italien, Die Schweiz und Franfreich hatten Bertreter gesandt. — Wie aus Gorlis berichtet wirb, wurde in Rollit ber Oberschweiger Thienel unter bem Berbacht verhaftet, feine Frau ermorbet gu

Coitbus, 16. Oftober. Der Butinerfohn Carl Bigfer aus Leibte im Spreemald, welcher in ber Racht bom 26. jum 27, Dezember 1899 feine Frau ermungte und unter bas Gis bes Spreemalbilieges verjenft hatte, wurde beute wegen Tobtichlages gu 12 Jahre Buchthaus und 10 Jahren Chrverfuft veruribeilt,

Bemberg, 16. Oltober. Rach einer Blattermelbung ift unter ben Bierben bie Robfrantheit ausgebrochen. Ueber 400 Bferbe fielen ihr bereits gum Opfer.

Brag, 16. October. Im Laufe ber Nacht wurden "Auf bem Graben" und in ben benachbarten Stragen bie Rolllaben und Firmenfdelber beuticher Raufleute mit gruner Farbe

Paris, 16. Oftober. Wie aus Lille gemelbet wirb, ift ber geftrige Abend bort wie auch in Armentieres rubig berlaufen. Den Borichriften bes Brafeften entiprechend murben bie Gaftwirthichaften bereits 7 Uhr Abends geichloffen. Bubapeft, 16. Oftober. Die Blattermelbung, bag bie Ru-

manen eine Berichwörung inscenirt batten, um bie ungarifche Bevölferung in verschiebenen Dorfern Gub-Ungarns niebergumegeln, wirb als baltlofe Erfinbung bezeichnet. Belgrad, 16. Oftober. Der Conflift swiften ben ferbifden

und öfterreichischen Grengbehörben ift beigelegt. Die megen angeblicher Spionage verhaftete Frau Lagaremitich ift wieber freigelaffen. London, 16. Oftober. Lord Milner ift geftern aus Karlsbad gurudgefehrt. Er begab fich fofort nach Birmingbam,

um mit bem noch immer and Bett gefeffelten Chamberlain au Mailand, 16. Oftober. Der biefige Sochtourift Bonatello ift am Orta-See abgefturgt und war fofort tobt

London, 16. Ottober. Daily Expres melbet aus Mabrib: Amtlich wird mitgeffeit, bas Kaifer Bilbelm und König Ebnard ben jungen Ronig bon Opanien eingelaben haben, ihnen einen Befuch in ihren Sauptstäbten ju machen. Der Konig wird inbeffen in biefem Jahre nur Liffabon einen Befuch machen und erft nachftes Jahr eine Reife nach England, Franfreich und Deutschland unternehmen.

Monbaig, 16. Oftober. Geftern Abend hielten bie Arbeiter eine Berfammlung ab, in welcher bie Delegirten ber Streifenden Bericht erstatteten über ihre Schritte bei ben Arbeitgebern. Bon 16 Direttoren, welchen bie Forberungen ber Arbeiter unterbreitet wurder, haben 10 ablebnend geantwortet. Eine neue Berfammlung findet beute ftatt.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Doris Schafer: fit ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben

da ris Rii m Tr Mb De

Be

ber

Ob

ma

ann

Beg

ton

den

ift (

B

ce

117

be

fie

Sto

Se

ga

bat Beit tm trin

> unjer ange Bin erflä Com tenn.

perio Bärr gembe es, b iteta me n Ronft ftigen recht pon p

ein (bembli Rober, bor be



Biesbaben, ben 1 Oftober.

Aprilmetter. - Berichnupfte Lente. - Soffnungen und Befürchtungen. - Die "ismen". - Seccifionsanoftellungen als Barmehallen. - Referbemanner und Refruten. - Der ichlechte Froich. - Rebaftionverbbeeren. - Co mas gibt's ja gar nicht,

Das reinfte Aprilwetter! hört man allenthalben klagen. Es ift aber auch wirflich toll. Bald Regen, bald Sturm, bald Sonnenichein, ein Durcheinander um — ben Schnupfen zu friegen. Daber find auch jo viele Leute verschnupft; nicht blos in Biesbaden. Das boje Better icheint fich fiber ben gangen Rontinent berbreitet ju haben. Conft hatte Bat rchen Bar gewiß nicht feine Reife auf's Grubjahr verschoben. Doch was ffimmert une bie bobe Bolitif. Andere Sorgen fichen uns naber und gur Beit wird an mandjem Stammtifch mehr über die Weinernte, als über die Bezichungen Ruflands gu Italien und Franfreich bisputirt. Ja, man fürchtet, der Bein wird fauer, und man hofft, er wird fuß. Go ichweben Die Gemüther zwijchen Furcht und Soffnung bis bie Gewißbeit da ift. Run, hoffentlich beiftt es dann für den Winger: faure Boden, frohe Gefte. Schimmert erft ber "Reue" goldig im Glafe, dann hellt fich die Stimmung auf.

Bei uns berricht zur Zeit überhaupt eine furchtbare Selligfeit. In dem Rathejaale fdimmert es bell bon den Banden. Runftausftellung, hollandifche Seceffion. Da fann man alle biefe französischen "ismen", die auch für unfere Runft so einfluftreich waren, ftudiren. Impressionismus, Bointilismus, Plainairismus, Symbolismus, Mufticismus und fo weiter! Much bei Banger ift bergeit Gelegenheit gu folden Studien; auch dort ift es "belle" geworden. Die Runft ift offenbar bemiiht, bem milden Berbftionnenichein den Rang streitig zu machen. Schade nur, daß fie ihm nicht auch bie Barme abjagen fann. Das mare eine neue Erfindung, Geceffionsausftellungen als Barmehallen! Gi, ba fonnten fich unfere Bellmaler freuen! Bie mancher wurde ohne Bebenfen die bojen "Modernen" (ihre Bilber natürlich, nicht fie!) in die Stube hängen, wenn die Barme des Rotorits Die Roblen fparte. Aber jo erfinderijch find nun einmal die Leute nicht. Da fieht mans wieder, bag Runft eigentlich gu gar nichts gut ift, wenn's drauf ankommt! Da wühlen fie in neuen Broblemen, jeder erfindet und ffreitet für einen anderen "ismus" und was will das ichlieflich be agen? Auch dazu braucht es feine Runft. Saben wir doch einen Militafrismus, einen Bureaufratismus! Bas wollen da noch die Rünftler mit ihren "ismen"? Das Thema bom Militarismus griff in der letten Beit wieder lebhaft in die alltäglichen Fragen ein. In vielen Familien gab es Branderung durch Einrüden der Referbemanner und Musruden der Refruten, Aber auch in den Kreifen der beiligen Bureaufratie drobte Beränderlichkeit. Benigftens wurde fie prophezeit. Der Betterprophet war aber ein schlechter Frosch. (Auch die Zuverläffigkeit der Frosche ift eine wankende geworden, seit der Oberprophet Falb das Zeitliche gesegnet hat.) Wenigftens was die Berlegung der Regierung nach Frankfurt betrifft, hat er fich gründlich blamirt. Und wer schon manchen Beamten-Stammtifch im Beifte entvölfert fab, wird fich bom Gegentheil überzeugen können. So was giebts ja gar nicht! fönnen wir beruhigend ausrufen.

So was giebts ja gar nicht! meinte fürzlich auch einer, den man ergählte, daß im Balde noch Erdbeeren ftanden. Das ift aber gar nichts fo merfwurdiges. Schreiber biefer Zeilen bat felbit einen Balberbbeerenftod bor bem Genfter, ber gur Beit blüht und Früchte trägt. Wenn das fo fort gebt, giebts im Robember noch Redaktionserdbeeren. Ra alfo, dann trinten wir Erdbeerbowle, wenn der Wein nicht gerath; aber - fo was giebt's ja gar nicht! M. E.

Spredilaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Bugberbindungen.

Riebernhausen, 15. Oftober.

Der mit Oftober in Kraft getretene Binterfahrplan bat auf unferen Bahnftreden giemliche Beranberungen gebracht. Recht angenehm ist es, daß zum erstemnal auch die Schnellzüge im Binter sahren, Warum aber die Züge 2,37 Eppstein an, 5,08 Eppftein ab nach und von bier als Leerzüge fahren, ift faum erffärlich. Auch ift es für manchen Fahrgaft peinlich, wenn er Sonntags mit ben Spatzugen bier antonmt und nicht mehr wie im Commer bis Limburg, fonbern nur bis 3bftein fahren

Geldtäffliches.

Alagen über Desen. Wie oft hört man während der Heiz-deriode Alagen über Desen, sei es, daß dieselben hinreichende Barme nicht erzielen, sei es, daß die Regulierung eine ungenü-gende ift, also unnüh Brenmmaterial verbraucht wird, oder sei ce, bag bie Bebienung ber Defen eine ju umftanbliche ift und stets viel Schmut, Stanb und Rauch für die zu beizenden Räu-me mit sich bringt. Eine Ofenart, die burch ihre vorzügliche Konstruktion zu Klagen nicht Beranlassung gibt und allen sonfigen Anforberungen in besonbers bervorragenber Beise getecht wirb, find bie Binter'ichen Dauerbrandofen Germanen, ban benen feit 10 Jahren über 250 000 Stüd verlauft wurden, ein Erfolg, ben fein anderes Dieninstem in Deutschland erreicht bat, Die Defen, welche gu begieben find burch jebe beffere Dienbanblung ober bireft vom Sabrifanten Ofcar Binter, Sannover, eignen fich bervorragend für alle 3wede. Man bitte fich bor ben bielfachen Rachahmungen; bie Germanen find nur echt, benn fic beren Rame in ber Glimmerthur befinbet.

Ans bem Batifan gingen bem Romifchen Bertreter ber Sanatogen-Berto in biefen Tagen awei Schreiben von Brof. Comm. Ginfeppe Lapponi, bem Leibargt Gr. Seiligfeit bes Bapftes, und von Comm. Buccinelli, bem Sansmeifter ber Apostol. Balafte, ju, in benen fie beftatigen, bag Sanatogen bon ben höchsten Burbentragern ber tatholischen Kirche wahrend ber Zeit des Konflaves wie auch von Gr. Heiligt., bem verstorbenen Bapfte Leo XIII. sehr gerne gebraucht wurde. Auf Grund seiner vielsachen Bersuche und Beobachtungen bestätigt außerbem Profeffor Lapponi, daß "Sanatogen jebe Berudfichtigung verbient und feine Konfurrens bon anderen bis jest befanntengräftigungs mitteln zu fürchten habe." Diese augerordentliche Werthichagung ift wohl geeignet, Die heutige Sanatogen-Beilage ber Firma Bauer u. Cie, Berlin ber besonderen Beachtung jeitens unferer Lefer au empfehlen.

Das allbefannte Gefcaft ber Firma Carl Meilinger Ede Ellenbogen- und Rengaffe bat burch hingunahme bes 1. Stodwerfes eine bebeutenbe Bergrößerung erfahren. Die ichonen, hellen Raume, welche neuerbings mit großen Spiegelicheiben berfeben find, berleiben ber Front bes Saufes einen befferen Ausbrud und ermöglichen eine vorzügliche Einsichtnahme aller Boaren. Auch find die einzelnen Abtheilungen erweitert worben. Die Manufaftur- und Schubwaaren-Abtheilungen liegen jest im Barterrelofale und die herren-, Damen- und Kinder-Confections-Abtheilungen im 1. Stockwerf.

Die Eröffnung bes neuen Raufhanfes bon G. Rober u. Cie. erfolgte gestern Abend unter großem Bulauf bes Bublifums. Die geschmadvollen Deforationen ber Schausenfter erregten besonberes Intereffe und auch bie inneren Ginrichtungen und bie gefcmadvoll arrangirte Euslagetische fanden allgemeine Bewunberung. Das Raufhaus ift in bem Style ber großen, modernen Waarenhaufer gehalten, welche bem Bublifum Gelegenheit geben, feinen Bedarf in allen Gebrauchsartifeln zu beden. Wiesbaben wird eben immer mehr Weltstadt und bie Geschäftswelt bemuft fich mit ben Großstädten Schritt gu halten. - Er-wähnenswerth ift noch, bag bei ber Firma Nohr u. Co. bie faufenben Besucher mit allerlei niedlichen Reflamejachen be-

Neue Winter-Handschuhe



a Damen:

Tricot schwarz u. farbig. 25, 50,75, 1 .- , 1.20 Doppeltricot, desgl., 1.—, 1.20, 1.50, 1.75 desgl. zum Knöpfen, —.75, 1.—, 1.20, 1.50

Gelegenheit! Farbige und schwarze wollene Damen - Tricot- 3 Paar 1 Mk. lang, zum Schlupfen,

& Herren:

Tricot schwarz u farbig, 2 50, 75, 1 =, 1.20 Krimmer m. Leder, desgl., 1.—, 1.50, 2.50 Gestrickt, farbig gemustert, 75, 1.—, 1.20

a Kinder:

Tricot weiss u. farbig. 35, 50, 70, 85, 1.— Gestrickt Wolle, uni, 18, 20, 25, 28, 30 desgl. bunt gemustert, 36, 40, 45, 50, 55

Arbeits- u. Militar-Handschuhe Kinder-Fäustlinge Pulswärmer-Halbhandschuhe.

Carl Claes

Abiheilung für Unterzeuge, Strumpfwaaren, Handschuhe Wiesbaden, Bahnhofstr. 3. = Illustririo Preislisten portofrei. ==

Winterkur.

Bad-Nauheim.

Thermal, Sprudel, Sprudelstrom- u Moorbäder im Ko-nitzkystift, Rheumatismus, Gicht, Herz-, Rückenmark-, Nervenleiden, Skrophulose u. Frauenkrankh. Die Kurgäste finden im Konitzkystift u gut einger. Privat- od. Gasthäus. Vufn. Auskunft: "Konitzkystifts-Verwalt." 1388/58

Befanntmachung,

betreffend bie Beranlagung gur Gintommenftener für bas Stenerjahr 1904.

Die Beranlagung gur Ginfommenfteuer erfolgt in ber Regel an bem Orte, wo der Steuerpflichtige jur Beit der Bersonenftandsaufnahme (27. Oftober biejes Jahres) feinen Bohnfit oder in Ermangelung eines folden feinen Aufenthalt hat. Ginen Bohnfit im Ginne bes Gintommenftenergefetes hat Jemand an dem Ort, mo er eine Wohnung unter Umftan en inne bat, welche auf die Abficht der dauernden Beibehaltung einer folden ichließen laffen.

3m Falle eines mehrfachen Wohnfiges fteht bem Steuerpflichtigen Die Bahl bes Ortes ber Beranlagung gu. hat er bon Diejem Bahlrecht feinen Gebrauch gemacht, und ift die Beranlagnng an mehreren Orten erfolgt, fo gilt nur die Beraulagung an demjenigen Orte, an welchem die Ginichagung gu dem höchften Steuerbetrage ftattgefunden hat.

Gemag Artifel 35 Rr. 3 Abjas 2 ber Musführungs. anweifung gum Gintommenftenergefet muß von bem Bahlrecht bis jum Beginn ber Boreinichabung Gebrauch gemacht werden, eine fpatere Ausübung desfelben wird bei ber Beranlagung nicht berüdfichtigt.

3d forbere daber biejenigen Steuerpflichtigen, benen nach ben borftebenden Beftimmungen die Bahl bes Beranlagungsortes gufteht, auf, bis gum 1. Robember b. 36. ber guftanbigen Ortobehorde ben Ort, an welchem fie beranlagt ju werben munichen, angugeigen.

Borftebende Bekanntmachung bes herrn Canbraths bringe ich hierdurch den in Betracht tommenden biefigen Steuerpflichtigen gweds Beachtung gur Renntnig. Sonnenberg, ben 13. Oftober 1903.

Der Bürgermeifter: Schmibt.

Samstag, den 17. Oktober 1903, Abends 81/. Uhr:

BALL

im grossen Saale:

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Anzug: Gesellschaftstollette (Herren Frack od. dunkler Rock).

Eintritt gegen Jahres-Fremden- und Saisonkarten sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Wintersaison 1903/1904. Abannements-Einladung

auf den

von 12 grossen Künstler-Konzerten.

Dirigenten (alphabetisch): Städt. Kapellmeister u Kgl. Musik-direktor Louis Lilatner. Profescor Arthur Nikisch. Camille Saint-Sains. General-Musikdirektor Ernst Edler v. Schuch. General-Musikdirektor Fritz Steinbach.

Solisten (alphabetisch): Gesnag: Damen: Morena. Schu-mann-Heink. Wedekind. Herren: Burrian. Feinhals. Klöpfer. Klavier: d'Albert. Hambourg. Saint-Saëns. Violine: Marteau. Petschnikoff. Ysaye.

Abonnementspreis:
I. nummerirter Platz 42 Mk., II. nummerirter Platz 30 Mk.
Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Freitag, den 30. Oktobor L. Konzert: Camille Saint-Sains.
Stildtische Kur-Verwaltung.

Königliche



Camftag, ben 17. Oftober 1903. 4. Borftellung. Die Mitfchuldigen.

Ein Luftipiel in Berfen und brei Aufgugen bon 29. bon Goeife. Regie: Bere Rocho. Der Birth . herr Anbriano. Cophie, feine Tochter . Fri. Billig. Soller, ibr Mann . herr Ballentin.

. herr Comab. Ein Reliner Derr Spieg. Der Schauplat ift im Birthebaufe. Dierauf:

Bum erften Male: Der Abenteurer und Die Gangerin.

Dramatifches Gebicht in einem Aufzug von Sugo von Sofmannethal. Regie: herr Debus. Ein Abenteurer, unter bem Ramen Baron 2Beibenftamm herr Tauber. Der Batrigier Corengo Benier herr Maicher. Frl. Bill g. Frl. Doppelbauer. Adilles, ihr Bruber Herr Anbriano. Frl. Ratojezak. Frl. Ulrich. 3bre Mutter Salaino, ein junger Mufiter herr Bilhelm. Der Abbate Gamba . Der Coun bes Banfiers Safft Derr Bollin. Berr Gomab. Le Duc, Rammerbiener bes Barons . . . herr Ballentin, Gin Jumilier . herr Ebert. . herr Robemann. Ein frember, alterer Mann . Derr Robrmann. Bafte. Ort ber Sandlung: In Benedig, Mitte bes 18. Jahrbunderts Rad bem 1. Stude findet eine Paule von 12 Dinuten fiatt, Anfang 7 Ubr. - Bewöhnliche Breite. - Ende gegen 9%, Ubr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5. Rauch. Camitan, ben 17. Oftober 1903. Aufgehobenes Abonnement. Abonnements. ? Drittes Gafifpiel Mgned Corma. Abonnements. Billets ungultig.

Der Güttenbesiger. (Le Maître de Forges.)

Shaufpiel in 5 Aufgugen von Georges Ohnet. Deutsch von R Sheicher. Regie: Albuin Unger. Marquife bon Beaulien Octave, beren Rinber Claire, . Rubolf Bartaf, . Sans 29fibelmin Baron bon Brefont Baronin von Brefont, Richte ber Marquife . Gife Roorman. B dippe Terblay Reinhold Bager. Suganne, beffen Schwefter Gife Ernidert. Bergog von Bligny, Reffe bes Marquije Ban Otto. Theo Obrt. Athenais, beffen Tochter Claire Albrecht. Badilin, Rotar . Grorg Ruder. Arthur Rhobe. Der Brafett Arthur Roberts. Wobert Alduin Unger. Dr. Gerban Briebr. Roppmann. Bean, im Dienfte ber Marquife . Dermann Rung. Brigitte Erfter Im Saufe . Minna Mgte. Billi Dittmann. Bweiter Acbeiter Derblay's Gin Diener Otto Engel. Rignes Sorma als Gaft. Robert Schulte. . Claire .

Rach bem 2. Afte finbet eine langere Baufe fratt, Der Beginn der Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Ubr. - Enbe 91/, Ubr.

Camftag, ben 17. Oftober :

Begen Ballfeftlichfeit bes Biesbabener Militärbereine

keine Borftellung.

Conntag, ben 18. Oftober:

🖙 2 große Vorstellungen. 🖘 Auftreten bes vollftanbig neuengogirten Runftlerperfonales.

Reftaurant Göbel, Briedrichtrafte

Bon beute ab taglich : Suffen Apfelwein.

Arbeits-Lagweis.

11 Uhr Bormittage in unience Schriftige

Stellen-Gesuche.

Beichaftig in ichriftl, Arb. gel. 9015 Befdäftigung t, Ausichreiben und Beitragen bon Budjern ge Ras. in ber Erp. b. BL.

Sandverwaltung. von folibem, in guter Stellung befindlichen jungen Mann mit fleiner Familie gefucht. Beff. Ungebote unter H. V. 9101 an bie Groeb. b. Bl. 9101

Gine anftandige junge Birme, unabhängig, sucht leichte Monatfielle Jahnftraße 44, Htb. Bort, linfs. 9190 Bort, linfe.

Tucht. Buglerin f. Brivatfunden Maingerlandfir. 2. 9013 Em tüchtiges Rabmabden fucht Befchaftigung in und außer bem Saufe Bluderftrage ,16, Oth.

Kaufm. Stellen-Vermittl. streng reell durch Karist 41 L St. Norbert A. Arnold Wiesbaden. für Prinzipale kostenlos.

Berich nellu.biflig Stellung Dwift perlange per "Boftarte" bie DeutscheVakanzenpost, Gfilingen

Offene Stellen

Mannliche Verfonen.

Tücht. Giafergehülfen gel. Wellrigftr. 37. Sunder und Sandlanger gelucht

10-15 tüchtige Grundarbeiter gefucht Ablerfir. 61, 1. 90 9097

Leute

gum Rartoffelausmachen gef. 9101 Marftrage 26.

Junger Baneburiche per fofort gefucht Ring-Trogerie. Bismard.Ring 31.

Junger Baneburiche findet bet gutem Lohn Sttellung.

3. 6, Deingmann, Schwalbacheritt. 29.

Solider perbeirarbeter

Anecht gegen guien Berbienft gefucht. Rab. in ber Exp. b. BL 9006

Schriftseher-fehrling

Carl Echnegelberger & Cie. Marftitrage 26. 9057

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Berbffentlichung ftabriicher Stellen,

Arbeit finden: Schweigerbegen.

Glafer Rufee Tüncher Gattler Schloffer Edneiber Shubmacher Spengler Tapegierer Bergolber Serrichaftebiener Rutider Subrfnecht Schweiger

Gäriner

Arbeit fuchen Ban Teduiter

Gariner Raufmann f. Comptoir Deiger Bolierer Burrangehülfe Marrouthietter. Berrichaftsbiener Einfaffierer Bortier Rrantenmarter Maffeur Badmeifter. Jagbauffeber

Junge Bente merben angen, jum Raftanien-lefen Lubwigftr. 14 u. Biatter-

Weiblide Berfonen.

Damen= Confettion.

Lehrmaden tonnen fich geg. monatliche Bergutung fof, meiben

Leopold Cohn, Gr. Burgftr. b.

Dabchen t. bas Riecbermachen thor 5 M. Debus, D. Conj. 8909 Gin braves tudtiges Manden

fofort griucht 899 Dranienftr. 38, Laben. (Gin Bautmabden für fof. gef. Gefdin. Eteinberg,

Mauritiueftr. 7, 9. Canb. Dausmadden

Conbitorei Rirdiaffe 62. Suche per fof, in m. Schneiberei ein Lebrmabchen aus achtb. Familie, Rheinftr, 68, 3, 8755

Junge Madden tonnen bas Rleibermachen u. Buichneiben unentgeltlich erlernen 8424 Taunubftr. 36.

Gin Madden

gefucht Gr. Burgfir, 5, 2. Monatemadden gefucht, Rbein-frage 43, Stb. L 8768 Di. Beamter, fath., 35 3. fucht eine guvert, Saushalterin, uns gefähr felb, Altere, melde Liebe gu Rinbern bat, event. fpatere Berbeirathung nicht ausgefchloffen. Off unter J. W. 9099 an bie Erpeb,

Alrbeiter mup Arbeiterinnen

b. 281,

merben noch angenommen Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Fineb, Marfir 3.

Chriftliches beim § n. Stellennachtveis. Weftenbftr. 20, 1, beim Gebanplay. Unftanbige Dabden erhalten für

Mart Roft und Logis, jomie febergest gute Stellen angewiefen. Arbeitonadzweis

für Franen Rathhaus Wiedbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung

Telepbon: 2377. Gebffnet bis 7 Uhr Abend 4. Abtheilung I. f. Dienatboten

und Mrociterinnen,

fucht fianbig: A. Röchingen (für Pripat), Mlleine, Saus-, Rinbers unb Rudenneabchen.

B. Baid. Pup. u. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmooden u Zaglobnerinnen But empishlene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere B rufdarien: Rinde frauiein. u. . Barterinnen Stigen, Sausbalterinnen, jrg. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Ergiegerinnen, Comptoeiftinnen, Bertauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelperfonal, fowie für Benfionen

(auch auswärts): Sotel. u. Reftanrationstochungen. Bimmermabden, Baldmabden, Beichliegerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffet. u. Beroit.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitmerfung ber 2 gratt.

Bereine, Die Moreffen ber frei gemelbeten, argil, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beir bott ju erfabren.

3wei Bereinslofale

find noch einige Tage in ber Boche frei. Stadt Frantfurt.

Gin ob. gwet anft. jg. Leure erb. fof, mobl. Bim., 2,70 M. m. Roffee pro Monat, Emferftraße 40. 1 St. liute.

nartoffeln für den Winterbedarf.

empjebie Daber'iche, fogen. Diamant-Kartoffeln (roth), Babilche u. Friedberger Magn. bon. Kartoffeln, gelbe engl., auch gen. Eiertartoffeln, Maus-fartoffeln. Alles jum billigen Preis liefert frei hans Wellrinftrafte 27.

Telefon 2165.

18 Df. Große Ital. Maronen, gefunde Telef 125, 4 Bf. Rieler Budinge St. 6, 8 und 10 Bf. 73/169

Bekannimachung.

Freitag, den 6. Rovember 1903, Rachmittage 4 11hr wird bas ber geschiedenen Chefrau des Freiherrn Robert von Bagerhardt Alexandra geb. Pringeffin gu Dienburg-Bübingen in Stuttgart eigenthumlich gehörige Befigrhum, beftebend in 1. einem zweiftodigen Wohnhause mit einftodiger Beranda und Sofraum, belegen an der Bart

ftrage gwifden Johann Faber und Rarl Schiemann, Rr. 267 bes Stockbuchs von Biesbaden, tarirt ju 166 000 Mart, 2. einem vierstödigen, Bohnhaus, einem Anbau, 3 Baltons an ber hinterfront, 11 Baltonen ber hinterfront, einem Reller unter ber Thorfahrt und hofraum, belegen Ede Berber- und Richtstraße zwijden ber Firma Gebriiber Gauer

und Beinrich Schmidt-Cafella, Rr. 523, 5634, 3734 u. 6309 bes Stodbuche von Biesbaden, tagirt gu 145 900 Marf im Gerichtsgebaube, Gerichtsftrage 2, Bimmer 98 gwangsweife öffentlich berfteigert.

Biesbaden, ben 24. September 1903. Ronigliches Amtegericht 12.

Das von uns unterm 1. Januar 1901 ausgesertigte und am 14. Oftober 1902 von unserer Sauptfaffe für Elifabeth Martin bier, ausgestellte Spartaffenbuch Bit. A. Gerie II Rr. 274781 mit einem Buthaben von 120 DR. 08 Big. ift abhanden gefommen.

Der Befiger besfelben und Jeder, ber Anfpriiche aus demfelben gu haben vermeint, wird aufgefordert, feine Recite bis jum 20. Januar 1904 babier geltend gu machen, ba fonft nach Ablauf biefer Frift bie Rudgablung erfolgen wird. Wiesbaden, ben 13. Oftober 1903.

Direftion ber Raff. Banbesbant. Regler. 9114

Brennholzverfauf.

Die naturalverpflegungoftation berfauft von beute ab Die nachverzeichneten Golgforten gu ben beigefesten Breifen: Buchenhols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Det. 13,50 #

Riefern-Angundeholg per Sad Das Solg wird frei ins Saus abgeliefert und ift bon befter Qualitat.

Bestellungen merben bon bem Sanevater Sturm, Evang. Bereinshaus, Platterftr. Rr. 2 entgegen

Bemertt wird, bağ burch die Abnahme bor Bolg die Grreichung bes humanen Zwedes ben Auftalt geforbert wirb.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten gur Radricht, bag unfer innigftgeliebter Bruber, Echwager und Onfel

Fritz Schauß

uns burch einen unerwarteten, plobliden Tob entriffen

Die Beerdigung finbet Camftag, ben 17. b. Dite., Rachmittags 41/2 Uhr, von ber Leichenhalle aus fatt.

Die tieftrauernben Weichwifter.

Todes=Anzeige.

Diermit Beige allen Freunden und Befannten an, bag meine liebe grau am 14. Dt. tober, Morgens 6 Uhr, nach qualvollen Leiben verftorben ift. Die Beerdigung findet Sonntag, ben 18. Oftober, Morgens 81, Uhr, bom Leichenhaufe aus ftatt.

Um ftille Theilnahme bittet

3m Ramen ber trauernden Familie:

Beinrich Befier, Maurer.

9145

für Herren offerire einen grossen Gelegenheitss posten a Mk. 3.85 und Mk. 5 .-.

Carl Meilinger,

Ecke der Ellenbogen- und Neugasse.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Stirche Sonntag, ben 18 Oftober 1908. - 19. Sonntag nach Trinitatis.

Martitirdengemeinde.
Dauptgottesbienft 8,40 Ubr: herr Div Bfr. Frante. Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Detan Bidel. Rach ber Predigt Beichte n. L. Abendmabl. Rachm. 2.15 Ubr: Carifientebee herr Bfarrer Schafter. Abendgotiedieni o Une: herr Bjarrer Schufter. Am 18 m och et herr Defan Bidel." Mittwoch Orgeltongert. Abends 6-7 Uhr. Eintritt frei,

Berg tir de Jugendgottesbienft 8.80: herr hiffspredigt Eberling. hauptgottesbienft 10 Uhr: jum Beginn bes Confirmanden-Unterrichtes Predigt herr Bfarrer Diehl. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Beelenmeyer. Um tomo che: Zaufen und Tranungen: herr Pfarrer Diebl. Beerbigungen: Derr Pfarrer Beefenmeper,

Evangelijches Gemeindehaus, Steingaffe 9tr. 9. Das Lefezimmer ift Sonne und Feiertage von 2-6 libr für Erwachfene geöffnet,

Rachm. 4 - 6 Uhr: Jungfrauenverein ber Bergfirdengemeinbe,

Renfirdengemeinbe. - Ringfirde. Jugendgot esbien : 8.30 Uhr: Beit Pfarrer Lieber, Daupegottesbienft 10 Uhr: Bert Pfarrer Friedrich, Abendgottesbienft & Uhre Bere

Mmtswoche: Taufen u. Trauungen: herr Bfarier Bieber, Beerbigungen: Berr Pfarrer Riid.

Berfamminngen im Gaale bes Bfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3 Sonniag Rachm, 4.30 Uhr: Berjammlung junger Mabden (Sottntage.

Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirm, Dabden Gr. Bf. Rifd Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunge, Derr Pfarrer Rifc. Jedermann ift berglich eingelaben. Mittwoch, Rachm. 3-6 Uhr: Arbeitsftunden des Rabvereins. Rittwoch, Abends 8.30 Ubr: Probe des Mingfirchenchors. Donnerftag, Abend 8.15 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Mabchen von Pfarrer Beder.

Rapelle Des Baulinenftifte. Samptgottesbienft Borm. 9 Ubr. Rinbergottesbienft: Borm. 10,15 Uhr. Jungfrauen-Berein Radm. 4.30 Uhr.

Dienftag, Rachm. 3.30 Ubr: Rabverein. Conntag, Borm. 11.30 tifr: Sonntagsichule Rachm. 4,30 tibr: Berjamm ung junger Mabden (Sonntagsverein) Abenbe 8,30 tibr:

Berjammlung für Bebermann (Bibeiftunbe). Beben Donnerftag Abends 8.30 Gemeinichaftsftunbe.

Conntag, Rachm. 3 Uhr: Freier Bertehr, um 6 Uhr: Anbacht. Montag Abend 9 Uhr: Gefangftunde. Mitmood, Abends 9 Ubr: Bivelftunbe Breitag Abend 8.30 Ubr: Bofan enprobe, Samftag Abend 9 Uhr: Gebeteftunde, Manner und Jungtinge find berglich eingelaben,

Sonntag, Rachm. 3 Uhr: Spiele 22. 6 Uhr: Andacht. Diensteg, Abend 8 30 Uhr: Bibelftunde. Montag, Donnerftag und Freitag, Abends 8.30 Ubr: Unterhaltung unter Aufficht eines Deifere. Am Schinft furge Andacht. Junge Leute unter 17 Jahren find bergich eingeladen.

Cheiftlicher Berein junger Manner. Conntag, Rachm. von 3 Uhr an : Gefenige Bujammentunft. Montag, Abende 9 Uhr: Mannerchor-Brobe. Dienstag, Abends 8.45 Ubr: Bibelbefprechung. ber Jugend-Motheilung. Mitimod, Abends 9 Uhr: ber 3 Ponnernag, Abends 9 Ubr: Bofaunenchor. Brobe.

Greitag, Abende 9 Uhr: Turnen. Samftag, Moenbs 9 Uhr: Gebetsftunbe, Evangel .- Entherifder Gotteebienft. Abelheibfrage 23, Sonntag, ben 11. Ofteber, Borm, 9.30 Ubr: Lejegottesbienft.

Sonntag, ben 18. Oftober, Borm. 945 Uhr: Bredigt über Matib. 9, 1—8, Thema: "Bie Zejus uns beit". 11 Uhr: Son tagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt über 1. Chron. 12, 18, Thema: "Ein Fabneneid". Evang. Bottedbienfte ber Methobiften-Rirche.

912

875

bet

Dienftag, abends 8,30 Uhr: Bibelftunbe. Donnerftag Abende 8.30 Uhr: Jugendbund und Gingftunde. Brediger J. Schmeißer.

Babtiften-Gemeinbe, Dranienftrage 54, Sinterh. Bart. Sonntag, 18. Oftober, Borm. 9.30 Ubr : Bredigt, 11 Uhr: Ri nbergottes bienft und Bibeiffaffe. Rachm. 4 Uhr: Sauptgotiesbienft. Wittmoch, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunbe.

Donnerftag, Abende 8.30 Ubr: Uebungeftunbe bes Gefangvereins. Prediger &. Rarbinety.

Deutsch-fathol. (freireligiöfe Gemeinde). Conntag, ben 18. Oltober, Borm 10 Uhr: Erbanung im Babitaale bes Rathhauses. Thema: "Erbfunde — Erbtugend". Lieb: Freirel's stofes Bebet. Der Butritt ift fur Jebermann frei.

Brebiger Belfer, Bulowftrage 2. Altfatholifche Rizche. Schwalbacherftrage Sonntag, ben 18. Dt ober, Borm. 10 Uhr: Mmr mit Bredigt. Bieber Mr. 295, 306,

23. Rrimmel, Bfarrer, Schmalbacherftrage 2.

Ratholifche Mirche.

Sountag, 18. Oftober 1903. - 20. Sonntag nach Bfingften.
1) Bfarrtirde jum bi. Bonifatiud.

1) Pfartlirche jum bl. Bonifatiuc.
Erfle hl. Meffe 6, zweite 7, Militargottesbienft 8, Rindergottesbienft 9, Dochamt 10, leigte hl. Meffe mit P ebigt 11.30 Uhr.
Nachun. 2,15 Uhr: Firmungsunterricht mit Robenfranz. Abends 6
Uhr: fafram. Andacht mit Umgang und Predigt.
Dienftag. Donnerstag n. Samftaz. Abends 6 Uhr, Rofonfranzandacht.
Mittwoch, Abends 8 Uhr, Firmungsunterricht für die ze Schule end laffenen Firmlinge Diefe find eingeladen, fin im Pfarrhaufe zu mefden. Beichtgel gendeit für die Firml nge Freitag 5—7 u. Samitag 3—7 u. nach 8 Uhr, auch am Sonntag Margen von 6 Uhr an.
An den Wochentagen find die hl. Wessen um 6,30, 7.10 (Schulmesse)
7,40 und 9,15 Uhr.

7.40 und 9.15 Uhr.

Samftag 4-7 u. nach 8 Uhr Belegenheit jur Beich'e, ebenfo am Sonn-tag Morgen bon 6 Uhr an.

2) Maria.bilf . Rirde. Frühmeffe und Gelegenbeit gur Bichte 6,30, zweite bl. Deffe 8, Kinbergotiesdienft (Amt) 9, Sochamt mit Predigt 10 Uhr. Rachu. 2.15 Uhr: Thrift nlebre (Firmungsanterricht) mit Undadi (521). Abends 6 Uhr: Rofentrangandacht ebenfo Montag, Deitimod

und Freitag. An ben Bochentagen find bie St. Meffen um 6,30, 7,15 u. 9.15.

7.16 Uhr find Schulmeffen, Donnerftag, 6.30 Ubr bi. Deffe in ber Schwesternhaustapelle. Sonntag, ben 25. Oftbr. wirb bas bi. Satrament er Firmun beliet gelpendet werden. Kirmungsunterricht mit Andacht jum hi. Geifte ist in der Moria-hill-Rirde Sonntag, den 18. Ott., Rachm. 2.15 Ubr und Donnerstag, den 22, Oft., Abends 8 Uhr. Erwa fene, welcht nach nicht gefirmt find, werden ersucht, fich vor ober nach dem Fie mungeunterricht im Pfarrhaufe gur Firmung angumeiben; bie Birm

pathen find anjugeben. Freita: Rachm. 5-7, Samfag 2-7 n. nach 8 Ubr ift Gelegenheit gut

Opeinglafet, in jeber Breistage. Optifche Auftalt C. Mohn

2Bo gehen wir bin?

9154 31 Köhler, "Bur Stadt Weißenburg" Donheimerftr., Ede Wörthftr.,

Mr. 243



Benantant jum großen briedrig. Morgen Camitag, ben 17. Oftober: Wiegelfuppe.

9150 Fr. Hebel, Schwalbacherfir. 7.

ithans zur Schleifmühle. hente Samftag: Metgelfuppe, & Adam Kuhn. wogu freundl. einladet

Bente Camnag Abend: Metzelsuppe.



F. F tter, elbitr. 20.

but: Lebertloje mit Sauerfraut. Zum Kheinstein", Tannudirage 43.

Bum Rochbrunnen, Saalgaffe 32. Camitag Abend: Metzelsuppe, Morgens Wellfleift, Bfeffer und Bratwurft

Rarl Emmermann .. Restaurant Sopfenblüthe, firage 7.



Camitag Abend Metzelsunpe, Morgens wellfleif mit Graut, Bratwurft und Echweinepfeffer, mogu freundlicht ein abet Joh. Rempnich

Befignration 3. kl. Beigstag Dermannfr. Morgen Sainftag: Brofic_ Echlachtfeit, mogu

Georg Reffler. Schachtftrage Burg Rassau,

Samitag: Mekelsuppe, mogu mogn freundlichft ein-



Bur Stadt Eltville, Römerberg Sauftag: Grofes Schiachtfeft,

wogu freundlichft einladet

Jean Lang.



Megel suppe,

pogt freundlichft einlabet Jacob Schenerling,



3um Athletenheim Romerberg 13. hente Camftag:

Wiegelsuppe. Georg Pleiffer.

Beute, Samitag Rbend bon 6 lihr ab Wiekeliuppe.

Mue Sorten frifde Dausmachermurft bei Budach, Balramftrage 22, (Laben)

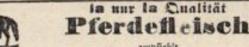
Bekannimachung.

Camftag, ben 17. Oftober er., Mittage 12 Hhr, berfteigere ich im Daufe Bleichftrage 5, bier :

2 Bianinos, 1 Spiegelichrant, 1 Berticom, 1 Schreib. tifch, 1 Divan, 21 Bbe. Megers Legifon und 25 Fl. Berliner Getreidefummel

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollicher, Seerobenftrafte 1,



M. Dreste. 18 Hochstätte 18. Telephon 2612.



6

eth.

(可)

HR:

rm

Prima Pterdeneila nur prima Qualitat empfiehlt Reue Pferdemetgerei -und Speifehans,

fleine Edwalbacherfrage S. Barmes Effen gu jeber Tagesgeit. Sauerbraten mit Rartoffeln 20 Big., 30 Runfteat 40

hente Abend frifde Lebermurft, per B'b. 80 Bfg.

Möbel II. Betton gut und billig, auch Bab-baben A Leicher, Abelteidstraße 46

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunditrafe 51,

empfiehlt fic bei Ans und Bertaut pon ganfern, Giffen Bau plagen, Bermitteiung von Supothefen u.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgeft Stagenband m. je zweimal 4 Bim., Riche, Bab, Balton i, i. m., iconer Borgarien, großer Sat, Rabe bes Ringe, preiem, ju vert, burch

Borgarien, groger hot, nabe des Rings, breist, ju bert, bitch Fin neues iehr rentabl. Ecthand, weill. Stadth. mit Laden, Sagerraum, jede Einge mit zweimal 3. Zim. Wohnungen, für 115,000 Art., sowie ferner ein Etogenhaus in 3. Zim. Wohn... Werfit, und Bierfeller, für 98,000 Art. mit einem Ueberschus bon über 1000 Mit. zu verfanfen durch

3. & G. Firmenich, Dellmunbitr. 51 Ein nenes rentabl. Saus, fubl. Stadtrb., fur Baderei eingerichter, mit 2. und 3.3m., Bobnungen, für 190,000 Mt., fowie ein ren abl. Onne, Rabe ber Roeinftr, mit gaben, Thorifabrt u. Berift, für 84,000 Mt. ju verf, burch

3. & C Firmenich, hellmunbftr. 51. In einem febr belebren Stabtchen am Rb. (Babnit.) ift ein Dans mit Laben, verid. Bohn, groß, bot, Beinteller, Stall, Schenne, Lagerballe und gutgebenbem Colonialmaaren Geicat fammt Einrichtung für 20,000 Mt. gu vert. Auch fann eine Beigerei barin betrieben werben, ba Einrichtung vorhanden und Konturreng am Plage wenig ift. Alles Rabere burch

3 & C. Firmenich, Sellmunofir. 51. 3n ber Rabe Briesb. ift ein neues Sans, im. Laben und 3.Bim. Bohn, im Bart., oben 4.Bim, Bounungen und fconem Garten for 35,000 Mt. ju vert, event fann Colonialwagren-Beichaft mit übernommen werben. Ferner ein neues Edband mit Laben und 2s und 3 g m. Wohn, für 62,000 Mft. ju vert. Gas und Wafferleitung vorbanden. Alles Rabere burch

3 & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Gin noch neues maifibes baus, Rabe Biesb., in. Borberbans 2 Mohn, von 3 Zim, u. Zubed, u. hincerhaus 4 Wohn & 2 Zim, u. Zubeh, größer Stall u. hof. Thoriabrt u. Garten, für 20,000 Wit, m. 4-5000 Wit. Angahi, zu verf. eurch 3. & C. Firmenich, hellmundur, 51 Ein neues rentabl, m. allem Comf. ausgeft. Stagenhaus.

fubl. Stabtib., m. Borberhaus 8. u. 4.Bim . Bobnungen mit

Sonterr, Laben, im hinterbaus 3. 3im Bohnungen mit beller, Lagerraum, Pferbeitall u. j. w., für 186,000 Mt. zu verschlefter, Lagerraum, Bferbeitall u. j. w., für 186,000 Mt. zu verschlefter, Lagerraum, bermeich, hellennohmen, 31. Ein neues mit allem Comf. ausgest wans am Ring m. Laben, 5. n. 3.3im. Wohnungen, Stallgeb, für 4 Pferde, für 220,000 Mt. mit einem lleverschaft von über 2500 Mt., sowie ein neues mit allem Comf. ausgent. Etagenbaus, Rabe Ring mit großen Souter.-Ranmen, b. und 4-3im.-Wohnungen, for 156,000 Mt. ju vert. durch

3. & G. Firmenich, helmundftr. 51. Ein febr fchones Stagenhaus, gute Lage, m Barberbans, 3. und 4 Wohnungen, fl. hinternaus u. Thorfabrt, mo Werfft. Lagerraum u. f. w. errichtet werben fann, fur 113,000 m. einem Ueberichug von 1000 Mt. ju verf. burch

3. & C. Firmenich, Delimunbftr, 51. Eine m. allem Comf. ausgeit, Stagen Billa, Rabe Frant-furterftr., m. 8 Etagen, bon je 6 Bim., Ruche, Babezim., Balt., groß. Rellern u. Manf., Bor- und großem hintergarten, für 126,000 Mt. Mietheinnahm 7200 Mt., jowie eine fl. Etagen-Billa mit fl. Garten, rub. Lage, Rabe b, Balbes u. halteftelle ber elettr, Bahn, m. 10 Bim, und Bubeb., auch 3. Alleinbewohn. geeignet, fur 52,000 Mt. ju vert. burch 657 3. & G. Firmenich, Dellmundfir. 51.

Pas immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wennungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentir-des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antwenhandlung. Teiepho 2388.



Das 4e Met. lange, 11 Meter tief. maffir freiftebend Daus, mu allen Broeden verwerthbar, mit großem hofraum, Stallgebaude und einftödigem Anban zu vermiethen, event. auch zu verfaufen Raberes Abeinftrage 21, Retteumaper, hoffpediteur. 3470

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 22. b., Rachmittage 4 Uhr, merben Auftrag ber Bollftredungebeborbe in bem Beinteller Schlacht-

5 Fäffer beffere Rheimweine:

1 Jag enthaltens 312 Liter, 295 303 167 150 meifibietenb gegen Baargabinng verfteigert. Berfreigerung beftimmt, Biesbaben, 12. Oftober 1903.

Steigermalb. Bollgiebungsbeamter,

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Billa, Cobenlage, ... Wohnzim., iconer Garten, Gas- und geftrifdes Sid Breis 110,000 Mt., burch

Wilh. Schüfter, Johnft, 36. Silla, 5 große Bimmer, 4 Manfarben, iconer Garten, Diefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebrichers frage Salteftelle ber Gieftr. Babn, burch

Wilh. Schiffler, Jabuftr. 36. ochfeines rentables Etagenbaus, Raifer-griedrich Ring, 6.-Bim. Bohnung, aus erfter Sand bom Erbauer, fowie ein foldes

on 5. Zimmer 2Bohnungen, burch 29ilb. Counter, Jahnftr. 36. Renes bochfeines rentables Etagenhaus, verlängerte Abelbeibftr. 6. Bimmer. Bohnungen, Bor- und hinter. Garten burch With Schüftler, Johnftrage 86.

Mentables Etagenhaus, jeder Stod 4 Jimmer-Bohnung, iconer Garten, nabe ber Emjerfrage. Brachtvolle Ausficht, Breis 45.000 M. burch Wilh. Schüfter. Jahnfraße. Mentables haus mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Geichaftslage, für jedes größere Geschäft geeignet, durch Bulb. Schüftler, Jahnftr. 86.

Dans, Bebergasse, mit Laden, Thorjabet, Jadant, Gebr gute Geschäftslage und sehr rentabel, durch
Wils. Schaftler, Jahnstr. 36.
Menes Hans, am Bismard-Ring, bopp, 3-Zimmer Bohnungen, rentabel, jowie ein solches von 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, mit einem Ueberschus von Rerto 1500 Mt., durch

mit einem Aeberjchus von Retto 1500 wt., burch Wilh. Schuffler. Jahnftraße 38.
Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4-Jimmer. Wohnungen, nafe der Rheinftraße, jum Breife von 52,000 Mt., durch Wilh Schuffler, Jahnftraße 36.
Hochfeines Etagenhaus. 48 Jimmer, 24 Manfarden am neuen Central-Bahuhof f. Potel-Restaurant eingerichtet, unter

guten Bedingungen burd

Mapitalien auf erfle und zweite Onbothefen werben fiets nachegwiesen bei billigem & nofus burch Bilb. Schüfter, Jahnftr. 36.

Akademische Zuschneide=Schule pon Fran Franceschelli, Moritifir. 44, I.

Unterricht in Daagnebmen, Mußerzeichnen, Bufchneiben von Damen und ftenbergard. Deutscher, Engl., Barifer, Biener, ameritan. Schnitt. Leichte Methobe, praft. Unterricht

Conit. Aufn. taglit. Conorar billig.

Akademische Zuschneide-Schule von Jel. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'fden Saufe.

Erfte, altefte u. preiste. Fachichnle am Blane f. b. fammil. Dantens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl u. Barifer Schnitte. Beicht faßt. Methode. Borgügl., praft Untere. Gründt. Ausbifdung. Schweiderinnen u. Directtr. Schull. Aufn. tagl. Coft. w. gugeichn. u. eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Pf. bis i Mt. Buften. Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bon ietzt ab an Samstagen Busten zum Einfaufspreis.

Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1

Musgebildet auf ber großen Schneid. Atademie, Berlin). Rur wirfl. fachgem. afad. Unterricht i. Mufterzeichnen. Bufcinciden u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Garderoben. Tüchtige Ausbildung ju Direftricen und felbftftanbigen

Schneiberinnen, fowi: einfache Rurfe gum Sausgebrauch. -Schnittmufter nach Daag für fammtl. Damen. und Rinbergarderoben. - Brofpette gratis und franto!

Samen:, Bogel: n. Bogelfutterhandlung

Georg Eichmann, Telephon 3059. 2 Mauergaffe 2.

la Gas-Cokes la

Corte febr billig, fowie Brauntoblen. Briquetts und prima Buchen. brennbolg, gefpalten, tein Abfallbolg à Gir. 1 DRt. 30 Big. empfiehlt M. Cramer, Welbftr. 18. Telefon 2845.

Budidruckerei von Emil Bommert Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt fich zur prompten kieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel O O O 00000 und Gewerbe

> in geldimackvoller Husführung

bei billigster Berechnung bestens emplohlen.

Knaben-Anzuge,

Paletotes, Hosen. Joppen,

chice schöne Sachen, empfiehlt billigst Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

783€

Brima Arbeiterfliefel.

Shuhwaaren-Haus

Prima hohe Waiferfliefel in Ralb. u. Minbleber.

Metgergaffe 15.

Altrenommirtes Specialgeschäft für fertige

Herren-, Pamen-u.Kinder-Stiefel. Winter-Schuhwaaren

Milität=Stiefel Dorfdrift.

find in größter Musmahl eingetroffen. Berkanf gu beutbar billigften Preifen.

Lieferant bes Beamten-Bereine.

Schul. Stiefel.

anklagung.

Für die überaus wohlthuenbe Theilnahme an bem Beimgang meines lieben Mannes, unferes guten Baters, Schwiegervaters, Grofvaters, Schwagers und Onfels,

Herrn Wagnermeister Christian

insbesondere für die troftreichen Worte bes berrn Pfarrers Friedrich, für bie ichonen Blumenfpenden und bas gahlreiche Geleite, fowie ben Brudern bes Diatonenheims für die liebevolle Pflege, fagen wir Allen unferen tiefempfundenen Dant.

Wiedbaben, ben 16. Oftober 1903.

9131

Die tieftrauernben Sinterbliebenen.

Coldwagren u. Uhren Trauringe

in jeber Breidlage. The Billigfte Reparaturwert ftatte bon Heinr. Hertzer,



Theilnehmenben Freunden und Befonnten bie traurige Radricht, bag es Gott bem Milmachtigen gefallen bat, meinen lieben Dann, unferen guten Bater, herrn

Martin Anstatt

Bflafterermeifter, nach eintägigem Rrantenlager in ein befferes Jenfeits abe

in Weifenau b. Maing flatt.

gurufen. Die tranerube Bittme nebit Rinber. Die Beerdigung findet Conntag Bormittag 10 Hhr

Beerdigungs-Institut Gebr. Nousebauer.

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Bolg und Metall-Bargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichenmagen.

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergassa56

Großes Lager jeber Art Dolg- und Metallfärge. fowie complette Ansftattungen Gammtliche Lieferungen gu billigen Breifen. Gegrunder 1879. 5021

Brandverficherungebeitrag für 1903.

Die alebaldige Bahlung ber noch rudftandigen Betrage wird in Erinnerung gebracht.

Biegbaben, ben 12. Oftober 1903. Sauptlaffe der Raffauifden Landesbant.



Countag, ben 18. Oftober: Serbftturnfahrt

über Langenichwalbach-Saufen-Ralte Berberg-ballgarten-Deftrich.

Abfahrt 7 Uhr 10 Min, nach Langenschwalbach. Rundfahrlarte Langenichwalbach Eltville Biesbaben.

Der Borftanb.

Badner Derein, Wiesbaden.

Camitag, im Bereinelofal Abende 1/,9 Uhr Versammlung

mit Ctatutenfeftfenung.

9113 Der Borftanb.

Vorläufige Anzeige.

Für Rechnung beffen, ben es angeht, verfteigere ich in ber nächften Woche bas fammtliche

Mobiliar des "Marmor-Palais",

Frankfurterftrage 14, hier, gleichzeitig mit ber Teppichverfteigerung.

Es ift ben geehrten Räufern Gelegenheit geboten, Bimmerweise Mobiliar und Deforation gu erfteben. Tag und Stunde wird noch befannt gegeben.

Wilhelm Haster.

Zagator und beeibigter Muctionator, Eleonorenftrafe 9, 1.

Buckskin, Kammgarn, Cheviot, für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen, Paletots etc. empfiehlt ganz besonders preiswerth

9117

Carl Meilinger, 9119 Ecke Ellenbogen- und Neugasse

Geden Samstag

Geden Samstag

Geden Sanntag

Monat Oftober

Lommen bei

Buggenheim & Marx

Biesbaden,

Marktstrasse 14, am Schlossplat,

folgenbe

Brafis=Ingaben

gur Bertbeilung:

Bei 5 Mf. Ginfauf

1 Meter 120 Stm. breiten

Bei 10 Mf. Einfauf

Bei 10 Mf. Einfauf Bei 10 Mit. Ginfauf @ 1/2 Dud. weife Battift = Cafgentucher D Bei 15 Wit. Ginfauf 3 Meter Ia Belour !gratis! !gratis! Bum Berfauf tommen : Loben Joppen, nur befte Dunchener Baare, bon 5,50 an bis 12 Mt. Binter Hebergieber bon 12 Mf. an. Winter-Ungüge 31 4,50 Mf. an. 2,50 Mf. 0 bon-14 Mt. an. 2Binter. Ind. Dofen Anaben-Muginge 2,- mt. 0 Befiridte Derren-Beffen Glegante Winter-Bloufen 2,40 mt. 3.— Mt. 0 Stild 20 Pfg. 0 1,20 Mt. 1.— Mt 6 Coltim-Rode, volle Beite, Giirtel Farbige Berren-Demben 70 Pfg. Unterhofen 2 Stud 1,- 981, Huter Jaden 2 Stild NO Big D Rinber Demben Bieser Bett-Tücher Stud von 35 Big an Coltern, enorm großes Lager von 2 Mt. an. Stepp-Deden, Bierbe-Deden, Bugel-Deden. Bett-Deden, Tifch-Deden p. 8163 Gesellschaft für ethische Kultur. Abthlg. Wiesbaden. Vortragscyklus im Winter 1903 4. Es werden fprechen die herren:

ଭବବବବ

Dr. Bruno Wille, Berlin: Babel, Bibel und der Offenbarungsglaube.

Frau Director Martha Back, Frantfurt : Friedrich Fröbel und sein Werk im Lichte unserer modernes Erziehungsbestrebungen.

Fraulein Adele Sonreiber, Berlin: Mutterschutz. Oberlehrer Profeffor Dr. Staudinger, Darmftadt: Darf man Zins und Profit nehmen?

Brivatborent Dr. Fr. W. Förster, Bürich: Kultur und Persönlichkeit.

Brediger Georg Welker, Biesbaden: Ueber die Ehe. Die Bortrage finden wie feither im Wahliaale bes Rathhaufes, Abende 8 Uhr ftatt. Die naberen Daten werden durch die Togesblatter befannt gegeben. Rleinere

Menderungen bleiben vorbehalten. Biften jur Subscription (Dit. 3. - fur ben Chlus bon 6 Bortragen) liegen auf, in ben Buchband ungen bon Feller & Gede, Ede Banggaffe und Bebergaffe, Jurant & Denfels Rachfolger, Bithelmftr. 18, Morin & Dingel, Bilbelmftr. 52, Och. Ctaabt,

bewirft werben bei ben herren Muguft Webbigen, Bartar. 38, Frin Rotteber. Luremburgbrogerie, Luremburgftr. 8, Ede Rati. Fr Ming. Der erfte Bortrag, De. Bruno Wille, fiber Babel, Bibel und ber Offenbarungsglaube, findet bereits am Montag. ben 19. b. 2018., im Babifaal bes Ratbaufes, Abends 8 libr, fatt. 9098

Telefon 3046. Photographie Conrad H. Schiffer,

Atelier für naturgetreue u. künstlerische Porträts. nur Taunusstrasse 4, Parterre. 8412

Hheumatismus-

und Gicht Rranten theilt unentgeltlich mit, mas ihrer lieben Mutter nach jahrelangen gräßlichen Schmerzen jof. Linderung und nach furger Beit vollftanbige Beilung brachte.

Marie Grunauer,

München, 893 Bilgerebeimerftr. 26a/II.

Streng reelle und billigfte Bezuge-quelle! In mehr als 150,000 Familien im Gebrauche!

Teife Gie

tret

men

Sur Tip The Man

bür

erni Jew Bild

Gänsefedern,

Ganschunen und alle anderen Gerten Bertiebern Reubeit u. dehe Meinigung gatanliert! Professerte Bertiebern per Ph. für C.Ao; 1 Mart; 1.40. Brisis Galdbarnen 1.60; 1.80. Polarbarnen 1.50lbarne 2.00. Ellberweite Bertiebern 3: 3.40; 4: A. Chrispinger Bertiebern 3: 3.40; 4: A. Chrispinger Bertiebern 3: 3.40; 4: A. Chrispinger Gamphagen 2.50. Polarbarnen 3: 4: 5 Mart. Deze beliedige Prundjahl julliet gegen Stadensahmel Jurisden 1.50 Mart. Deze beliedige Prundjahl julliet gegen Stadensahmel Jurisden 1.50 Mart. Deze Bertieben Einender Wechter & Co. No. 2038 in Bertieben und Predfliften, auch zien Retitaten und bertige Geften, tokenisch. Augabe der Preisungen für Gebensaroben ernanficht!

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Buntil Mietogagler f. Wohnung von 2-3 Bim. f. Bafcherei pen 2-3 3im. f. Bafcheret event, mit Bleichplat, Dff. mit Breis unter M. M. 720 an bie Street, o, BL

Vermiethungen.

Billa,

9 Bim., Balfon, Bab u. reichl. Bubeh., ber Reug, entip, eingerichtet, großer Bier. n. Rungarten in fooner, ibnilifder Gegend (Buftfurort Braunfeld) für ben billigen Jahrespreis von 900 Mf. gu ver-miethen. Off. u. A. S. 100 an bie Exp. b. BL 9045

6 Bimmer.

Shone 6-3mmer-Bobnung m. reichlichem Bubeh r, Balton, tenbennyung, in Billa an Gartenbennigung, in Billa an freier Lage mit berel, Aneficht billig ju bermiethen. Bu befeben Bierftabter Bobe 3, Dochp, 5108 Tannubir. 45, mobil Etage, Sonnenfeite, 5-7 Bim., m. einger, Ruche ober mit Benfion (rorgugl Ruche), ju mag. Preife

5 Bimmer.

Arnbifte. 1, eieg. 8. u. 5-Bim.-Bohnung, b. Meugeit ent-iprechend, fof. ob. fpoter gu um. Diefeiben tonnen auch gufammen berm. merben Rab. i. Laben, 9078

Bismard.Ring 9, 1. Etage, 5 Bimmer und reicht. Bubeb., ber Reugeit entiprechend, ouf fofort od fpat, gu vin 8365

Bismard-Ring, Ede Borifit, 2, Bismard. Ring, geramige 5. Bim. Bohn, mit reicht. Bubebor gleich ober fpater gu verm. Rab. 2. Gtod bei Racfebier. 8367

Dinbenftr. 7, Bart., 4 event. 5 Bimmer, Ruche nebft fouft. Bubeb, ju berm

Denran Dreimeibenftr. 10, body-Bohn. m. Erfer, Balt, Bab unb Roblengug., eleftr, Bicht, Gas u. reichl. Bubeh, per fogl, od, fpater gu perm. Rab, baf. Banburran och, Agmus ob. 2. Et. 8366

Raifer Friedrich-Ring 14, 2. 5 3im. m. großem Ed. Salon und Balton nebft bapp. Bubeh, auf gl. od. fp. gu bm. Rab. Bart, lints. 8368

Rauenthalerite. 11, Reuban, 5. 4. und 3.

Bimmer-Bohnung, alle ber Reugeit entfprechenb eingerichtet, auf gleich ober fpater billig gu berm. Dab: Bart. 8281

233 alluferftr. t2, nachft Raifer-Friedr. Ring, Wohn. ven 5 Bim. m. reicht. Jubeh., b. Reug. emipr, einger., ju verm, Rab bai u. herberftr. 4, Bart, 1. 3824

4 Bimmer

Menban Balowar., berrich. 3. u. 4.Bim.+Bohn, m. Erter, Balt., elefter Bicht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb per 1. Oft. gu verm. Rab. bortfebift ob. Roberftraße 33 bei göhr.

Scharnhoriftr 3, Meubau, binter ber Bluderichule, icone, freie gefunde Lage, find icone Bounung. bon 4 Bimmer, alles ber Reugeit entipr., auf fofort ob. fpater gu

Schlerficinerfir. 22, Beub., birect am Raifer. Fr. Ring, 4-3immer. Bobnungen, ber Renget entiprechend ausgestattet, p. fofort 3. bm. Rab bafeibft

3 Bimmer.

Arnbtfte. 1, eleg. 3.3im . Bobn., ber Reug. entfpr., fof. ober fpat. ju bin, Rab. i. Laben. 9077 Deuvan Gneifenanfte. 19, Ede ber Beftenbfir., berri Audi,, Blid n. b. Taunus, eleg. ausgeft. Wohnungen, 3 u. 4 Jim. mit Erfer, 2 Balfons, Rache, Bab inel emaill. Babemanne), faltes n. warmes Baffer, Gas 2c., Manf. 2 Reller, fof. od. fpat. Rab. baf. 2. Et. bei Rarl Beift.

5 elmunbitt, 2, 806., 3 Er. 1. 3 Bim., Ruche u. Bubebor auf 1. Januar ju verm. Rab. 6th. 1 St.

Nauenthalerstr. 9, Bob., 3.3.-2Bobn. sof. ob. spät. 3. mn. R. Dobbeimerfic. 62, B. l. 8480 Rounfir, 20, 1 r., Bei-Etage, 2 bis 3 gim., 2 Balt. für 15 Oft, od. fpater zu verm. Be-fichtigung v. 10-11 Bm. 8008

So. 3.Bim. Bohn. (Frontfp.), eleftr. Bahn 3. berm, auf gi. ob. fpat. Rab. Blatterfir. 88b, ober Römerberg 15. Laben. 9104 Romerberg 15. Baben.

Bietheuring 10 fc. 3.8im. Dab, bafelbit.

23 ohnung ju berm. gwilden Connenberg und Rambad, 3 Bim., Ruche und fonft. Buteb. 2Bafferleitung im Daufe. 15 Min. D. b. eleftr. Bahn entfernt. 887

Dothbeim, Bilbeiminenftr 2, 3 Bim. nebft dlem Bubeb, per fof. gu perm. 92 baj. 1. Sted. 8173

2 3immer.

Reinere Wounung, 3 Raume, auf 1, Oft. ju verm. Rab. Emferstraße 40. 7650 Emferitrage 40.

2 freundt, leere Bim, (1, Etod) mit Reller per fof. ob. 1. Dob. gu bm. 92. Delenenftr. 3, B. 8626 2 Bimmer, Ruche u. Reuer

Seine Wohnung an rubige Beute ju vermiethen. Raberes Lubwigftr 11, 1 r. 7740 1 auch 2 Manf. an rub Berfon gu vermiethen

Bbilippsbergftr. 28, 1, Rab, Romerberg 15. Summer, Ruche Rab, Romerberg 15. 9106

Schone 2.3im. 2Bohn. und Ruche Bicheimftrage 2 in Bierftabt fofort gu berm. 8725

1 3immer. Celbftr. 26, c. fc, Dadgim, am

Gin beigb. Bimmer per 1. Rovember ober fpater gu

Socitt. 7, Gtb. 1 jan ingener, 1. fch teeres Bart. Bim. gu um

Ruche an rubige Lente per 1. Ott. gu bie. R 2 St. L. 7080

Mobilitte Simmer.

21 bierit. 60, Bart., eib. reinund Logis.

Emjeritrafe 25, freundliche Schlafpelle gu miethen.

Reint. Arbeiter erhalt Roft u. 9116 Gleonorenftr. 5. Sol. ig. Monn tonn bubiches Logis mir Roft bill, erb. R.

Be bitr. 22, Oth. 1 Er. r. 8930 # Er, L., ein ich, mobi, Bim. m. 2 Betten mit bb. ohne Benfion ju permiethen.

Deieneuftr. 1, 3, bei Rofer L 2 junge Beute Bimmer er-

Ein anft. Berr fann Schlafftelle erhalten Raftellftraße 2, Part.

Rirchgaffe 43, ichon mobil Danf. und eine Schafft. ju verm, 8836 Rab, Reft, "Stordneft".

Gin anft, ig. Rann tann fch. erhalten Martiftrage 19. 8 St bli

Dranienfir. 2, B., erb, reini, Arb, Roft u. Logie. 9066 Dranienftr. 24, 1, fein mooi. Wohn- u. Schlafzim., 1 00. 2 Betten (auch eing.) auf 1. Dft.

gu vermiethen. Junge Leute erhaften Roft und Logis, Riehlftr. 4 3. 6861 (Sint, mobil. Bimmer gu perm.

Schaffett. 9, fann ein Arbeiter Schlafftelle erhaiten. 9128 Sebanfir. 14, 8r., frti, gr. mob., 3. an 1 auch 2 beff. herrn AM Dernit.

Stiftfir. 1, 2 St. L. mobi, Bim. gl ob. fpat. g. vm. 3 meifenfteriges einf, mobl, Bim. 2 gut Bett. (auch einzeine Bim. an beff. fol. Beute fehr bill. gu berm. Raberes Scharnhorft. ftrage 17, 8 t.

Serr ober Gri. fann fd, mool. gimmer erbalten sone Bartbür, 17, 1 L.

Benfionen.

Rabe Rurans, Belet., fcon mobi. Bimmer g. bm. Bon 25-30 IR., volle Benf. 80 bis 90 DR. Ruraniagen, Biesbabenerftraße 32

Wernftätten etc.

Großer Weinfeller,

auch für jeben anberen Bwed, billig ju vermiethen (g. B. für Spirituojen)

Cebanplat 3, Comptoir.

Lagerplay

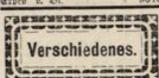
Biesbabener General-Anzeiger.

gu verpachten.

Mainzerftrafe 62.

xxxxxxxxxxxx 🕱 Kapitalien. 🛱

Ber leibt geg. Sicherb, 500 MR. bei 1/4jabri. Rudgablung. Offerten unter J. B. an bie



efert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Schwalbacheritrage 19. Schmergioles Dbriochitechen gratis

Möbel-Verkauf.

Mue Arten Dobel, Betten, Spiegel u. Bolftermagen, compl. Bimmereinrichtung, in mobernem Stul, einfache bis bocheleg., liefert gir tilligen Breifen unter Garantie für nur folibe Arbrit.

Ph. Geibel, Bleichtr. 6.

Bwetschen lette Senbung

10 Pfund Mk. 1.20 beine und morgen bei

Dommer, Biemardrin: 17.

Möbel, Betten,

Polster waaren

grösster Auswahl. Anerkannt guts Bedienung. Joh. Weigand & Co., Wellritzstr. 20.



Angunde-Bolg v. Gad 60 Pf. Abfallhols per Etr. 1 Mart

2. Debud, Roonftr. 8.

Tapegierer. Raharbeiten,

jeder Art, werden fcnell und billig beforgt Beibftrage 16, Bbb. 1. Stod rechts. Baiche gum Stiden

wird angenommen 86 Rab. Blatterfir. 8 3,

Bekittet W. Sias, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeit u. im 29affer baltb.) 4188 Uhlmann. Quifenplay 2

Arbeiterwäsche wird ange-nommen, schuell und billig besorgt Oranienftr, 25, 8760 Site aller Art merben bill und gefchmadvoll

garnirt und geandert 8564 Steingoffe 36, 2 Gt. r Durchaus perjette Buglerin fucht Privatfunden. 8478 Scharnboriffr. 7, 86. 3 r.

Coftime

werb, von e. atabemiich gebilbeten Schneiberin in und außer bem Saufe tabellos angefertigt, Rab. 6520 Marfiftrage 21, 1 St.

Waichpiähle und Teppichftangen 9. Debne Roonftr. 8.

Berloven

auf ber Schierfteinerftrage 600 Mf. i. Papiergelb, 6 eingelne Sunbertmar icheine, in einem leinenen Gadportemonnaie, G gen gute Belobnung abzug.



Dieime Detrathen! Berren jed. Stand, u. Altere wenn a ob. Berm Mittheil, ihr Abreffe for, 600 reiche Partbien u. Bilber 3. Buswahl. II. A. munichen f. B. verb. : 1 ig. Baife m. 150,000 DR. Berm., 1 baust erg. Dame m. 200,000 DR. Bernt, u. 1 Guts.ef. Dime. m. ca. 850,000 M. Berm. u. spat. Erbe. Affes Rabere b. Bureau Reform, 8. Gomtert, Berlin S. 14, 816/21

Siartendeuterin,

Berühmte, ficheres Gintreffen jeber Umgelegenbeit. Gran Rerger Bwe. Dranie iftr. 34 2, 1.

Buch über Che bon Er. Retan (89 Mbbilb.) für intereffante Buder gratis, 501/83 Rt. Oschmann, Konftang D. 153.

Schulerpenfton.

Schüler finben gute Benfion bei Aufficht, gründl. Rach. bil fe und Borbereitung für bae Ginjährig-Freiwilligen. Eramen. 5243 Derbeift, 31, 1, Dienemann.

Nachhilfe= Unterricht

Offerten bef. unter C. D. 17 bie Erpeb, b. Bl.

2118 Rlaviernimmer empfiehit fich Dlag popiden Jaflabt

Rlavier = Unterricht wird grundlich ertheilt von gebilbeter Bebrerin

Porfftrage 6, 2 rechte Danfit fichier u. Bolontaire ein. Gewiffenb. Ausb. Off. an Reubranbenburg O. Schumacher, ftabt. Rapellmeifter.

Kaifer=Danorama Rheinftrage 37, unterbalb bem Buttenplate



Jebe Bodie zwei neue Reifen. Ausgestellt bom 11. bis 17. Oftober 1903: Gerie: I.

Sernfalem mit Ilmgebung. Serie: II.

3weite intereffante Banderung burch Bondon. Taglich gröffnet von Morgens 9 bis Sibends 10 Ubr.

Eintritt: Eine Reife 30 Pfa Beibe Reifen 45 Pfg Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Bribe Reifen 25 Pfg Abonne ent.

Rantgeluche.

Bin fers Raufer von Anogen, Bumpen, alt Gifen, fom alle Meten von Metalle. Bitte Boft-farte. Abolf Bengel, Dobbeimerftrage 9tr 105. ..

flafden u: faffer Mn. und Bertant. Glafden- und Saghandlung Ph. Klamp, Schwalbacheritrage 37,

Ansgekammte haare werden gefauft 8381 Brifeur, Friebrichftrage 5.

Herkäufe.

21 chtung ! 2 fol. gearb, Zalchen. Cophas nebft fl. Seffel (blau. grun) billig gu vertaufen Romer. berg 35, 2.

(Butgebenbes Butter-, Gierund Obftge chaft, in befter Lage ber Stabt, ander-meitiger Unternehmungen baiber billig gu verlaufen.

Offerten u. Z. O. 8925 an bie Erpeb. b. Bl

Größeres Blajchenbier: Geschaft

mit fefter Rundicaft Berbaliniffe baiber gu verfaufen. Was in ber Exprd. b. Bl.

(Sutes Arbeitepferb preis. werth gu pertaufen Diengercaffe 8. 21 bierfir, 59 find 2 fear gute

Bugpferbe au verfaufen Junge Echiveine Einleger gu verlaufen in Bofieineiftrage bei Gran

Blarner Bage raffenreine Lapins 1 billig zu verfaufen

Glifaberbenitrage 19. Bradtige, junge Dachebunbe verläffiger Sofbund ju verfaufen 28aungerfte 9, Bob. B. 7711

I Deoichten Buhrwert mit Rummer gu verlaufen. Marftrage 1, Geitenb. 1595

Gut erh. Mildwagen mit abnehmbarem Dach billig gut perfaufen. De enemitrage 3 8188

Dopbeimerurage 51 neben innt fibergablige Bferbe, ju jedem Zwed brauchaar. ju bert. 5166

I gebrauchtes Coupee, getrauchter Banbauer gebrauchter Mildwagen ju verfaufen ober gu verm. Behrftraße 12.

Große Bretterhalle mit 2 Schiebtboren u. Eingange. thur, Lagergebalt wegen Raumung billig gie vert. Rab Dopheimer ftrage 49, 1.

Eine gute eichene Treppe,

fechs Laufe mit je 12 Aufritt, gu vertaufen Molfftrafe 1, am Abbruch.

halbflickfaffer ju bertaufen. Bener & Co,

Abeinftrage 91. Ranarienhahne,

gute Sanger, billig gu vertoufen. gute Sanger, bei Dib, 1 St, bei Beffenbftrage 10, Dth. 1 St, bei

anarienljähne gu vertaufen.

Wellrinftrafe 42, Stb. 2. Deitolauftrage 24, Bart, einige gafferier, bill, ju vert. Bu erfr. Morgens v 10-11 for. 9103

(Sin gut erg, Savelod für 8 20ff. ju vertaufen 3u fprechen 7-81/4 Ubr Abbs. 9118

Webrauchtes Bett billig gu vertaufen Dellmunbfir. 48, Laben.

Ceibene Salon-Barnitur, elegant und gut erhalten, wegen Raummungel billig gu verfaufen 8800 Aibrechtftr. 6, 1.

Bierftadt. Unterzeichneter empfiehlt fein Lager in Drainagerobren, größere Corten, in befter Qualitat. 23 B. Mayer,

Einen Gasmotor (im Betriebe gu feben) gu verfauf.

maarenfabrit (Bb. Dit u. Co)

Zöpfermeifter.

Appruch 8991 Leberberg 7, großer transportabl, Derb, mebrere Defen, Gusidben, Bretter, Bau-u. Brennbolg, 150-200 Bagen Brudfteine u. bal mehr billig gu

Beter Berd. 2 wenig getr. Paietoce, für 18 bie 20jabr., billig gu verf.

98ab, i. d. Grp. c. 81. 8989 Sehr gutes Derreu-Rad und ein f. neuer llebergieber (mittl. Große) billig gu pertaufen 9039 Delaspeeftr. 6, 3.

Eine Angabl gefpielter Pianinos,

jum Theil neu bergerichtet, werben billig abgeben. Frang Chellenberg, Rirdgaffe 33.

1316/58 Berjenbe: 30 Biter 29 iffwein 1u Wt. 12 --30 Biter Rothwein gu Mit. 13 58 gegen Rachn.; Rag leibmeife und franco gurudguienben & Brennfled, Beinaut Schof Ruppermelf. Ebeobeim, Bfalg.

Biano,

großes Ordieftrion für eleftr. und Sanbbetrieb billig ju bert. Rab, in ber Erp. b. Bl, 849 But gearbeitete Dobel, lad. und pol , meift handarbeit, megen Erfparnig ber bob. Babenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft. Betten 60—1 0 M., Bettfl. (Eifen und holy) 12—50 M., Rieibericht, (mir Auflat) 21—70 M., Spiegelsichtrante 80—90 M., Bertifows (politt) 34—40 M., Kommoden 20, 34 M. Cadanicka 22, 24, 20 20 34 H., Ruchenicht. 28-38 IR. Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-95 M., Matraben in Seegrad, Wolle, Afrit und haar 40 - 60 D., Dedbetten 12 - 30 Dt. Cophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Bajditommoben 21 bis 60 M., Sopbo und Auszugtifche (politt) 15-25 M., Ruchen und Zimmertifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Copbo u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. n. i. m. Große Lager-raume. Gigene Werth. Franten. ftrage 19. Auf Wunfc Bablunge-

Die berfibmte Bhrenologin Rur für Damen. Beienenftr, 12, 1. 9-9 Ubr Abende.

Accumulatoren merben gelaben und reparirt, fomie emige neue und gebrauchte billig ju perfaufen.

Emil Stösser, Micheleberg 8. Telefon 2218.

Benig gebranchter

Danerbrandfillofen f. gr. Rofal (Birthichaft) und ein gr. eif. Rieiberftanber, für Birth. idaft paffend), bill. abjugeben.

Porfftrage 14, 1 r. Mehrere Reltern

7184 Dobbeimerftrafe 76.

: Achtung ! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sammtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-

burger Fabrikpreise, Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21 Angesammelte

Capeten: 7859 671 Linoleum=

Refte Julius Bernstein,

Kirchgasse 54. Ankauf.

Raufe Dobel aller Urt, eingelne Stude, fowie gange Bohnunges Ginrichtungen gegen fofort. Raffe. Gerb. Bluffer, Mobelhandlung. Langgaffe 9. 7939

I rauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. G. Gottwald, Goldschmied

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 1553

THE RESERVE OF THE PARTY OF Marquisendrelle

Bettbrelle, Roghaare, alle Boifter artifel empfiehlt billigft. 2267 M. Röbelheimer, Mauergaffe10.

HMIS



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrafe &.

Mr. 243.

Camitag, sen 17. Oftober 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Staats= und Gemeindestener.

Die Erhebung ber 3. Rate erfolgt vom 15. b. Dite. ab ftragenweije nach dem auf dem Stenergettel angegebenen Debeplan. Die Debetage find nach bem Mufangebuch. ftaben ber Etragen wie folgt feftgefest: (bie auf bem Steuerzettel angegebene Strafe ift maggebend).

A und B am 15., 16. u. 17. Oftober, " 19., 20 п. 21. C, D, E, F, G, " 22., 23. и 24. " 26. 27. и. 28. H, J, K,

L, M, N, " 29., 30. u. 31. Ott. u. 2. Nov. O, P. Q. R, " 3., 4. u. 5. November, S, T. U. V,

W, Y, Z u. außerh. d. Stadtberings am 6., 7. u. 9. Dob. Es liegt im Intereffe der Steuergahler, daß fie die borgeichriebenen bebetage benutzen, nur dann ift rafche Beforderun, möglich.

Das Weld, befonders die Pfennige, find genan ab= gugahlen, damit Wechieln an der Raffe bermieden wird. Biesbagen, ben 12. Oftober 1903.

Städtifche Stenerfaffe,

Rathbans, Erdgeichof Bimmer Rr. 17.

Befanntungdung.

Der Taglohner Friedrich Rolfch, geboren am 19. Februar 1872 gu Mongenheim, gulest in Biebrich, Gaugaffe Rr. 8, wohnhaft, entzieht fich ber Farforge fur feine Familie, fodaß diefelbe bier aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muß.

Bir bitten um Dittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 15. Ottober 1903.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanremachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauer halle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten unent. geltlich jur Berfligung gestellt und zu biefem Bwed im Binrer auf städtiiche Roften nach Bebarf geheigt; bie gartnerifche und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird fladtfeitig nicht bejorgt, jondern bleibt alleinige Sache ber Antragiteller. Die Benutung ber Rapelle gu Erquerfeierlichkeiten ift rechtzeitig bei dem guftandigen Friedhofsauffeber anzumelben, welcher alsbann bafür forgt, daß diefe gur beftimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1903. 8369

Die Friedhois Teputation.

Bertauf.

Das Saus Langgaffe Rr. 34, Gotel und Babhaus gum "Goldenen Brunnen" joll im Bege ber öffentlichen Mus-

ichreibung auf Abbruch verfauft werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Bimmer Rr. 22, eingefeben, Die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Giniendung bon 50 Big. und zwar bis zum Dienfing, ben 20. Oftober b. 38. bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. U. 15. Deff." berfebene Ungebote find fpateitens bis

Dienftag, ben 20. Oftober 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericbeinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werben bernid. fichtigt.

Bufdelagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Gebaudeunterhaltung

Don dem Lagerplat der Rehrichtverbrennungs: anlage an der Maingerlandprage 4a (bei ber neuen Gasfabrif) werden

anogelejene Schladen gu Det. 1.50 bie Fuhre (= 2 Rarren) und

gefiebte Miche (Gruß) gu DRf. 3.00 die Gubre abgegeben.

Ladefcheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rath baus gegen Baargahlung ausgehandigt. 4690 Das Stabtbanamt.

Bergebnug.

60 wollene Deden in weißer Farbe, nach hier borhandener Qualitat, follen öffentlich an den Mindeftfordernden bergeben werben. Angebote verfiegelt, mit begugl. Auffdrift unter Borlage einer Brobebede, find bis gum 1. Rovember be. 36. bei ber unterzeichneten Bermaltung abzugeben,

Die Qualitatebede liegt auf bem Pfortnergimmer bes Aranfenhaufes aus.

Wiesbaden, ben 7. Oftober 1903.

Stabt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Rartoffel= n. Gemuje-Lieferung,

Die Lieferung von Rartoffelu, Gemuje, und grunen Waaren für bas Stadtiide Arantenbaus ju Bies. baden joll für die Beit bom 1. Rovember 1903 bis ebendabin 1904 im öffentlichen Gubmiffionemege vergeben merben, gu welchem Zwede verfiegelte Offerten mit beggt. Aufschrift bis gum 20. Oftober er. an die unterzeichnete Berwaltung eingureichen find. (Rartoffel und Gemuje getrennt).

Bejondere Bedingungen (Auszug). Die vollftandigen Bedingungen fonnen an unferer Raffe eingesehen merben.

		esammte Lieferung	erftredt fich auf etwa:
~	** 5		Lieferung.
50000	kg	Rartoffeln,	25 kg Gellerie,
400		Spinat	100 " Lattichialat,
800	"	Robirabi, weiß u.	200 " Ropifalat,
	1	blau,	125 " Endivienfalat,
50		Schwarzwurzeln,	50 , Feldialat,
1200		De hrruben und	12 , Dleerrettig,
	-	Rarotten,	600 " Bwiebeln auch
100		Beife Raben,	Chalotten,
150		Grünfohl,	125 " frifche Spargel,
225	"	Rothfohl,	200 , Rothe Ruben,
100		Mojentohl,	250 " Unterirbifcher
1850		Birfingfohl,	Rohlrabi,
1440	"	Beigtohl,	30 " Rhabarber,
350		Blumentohl,	200 St. Salggurten,
400		grune Bohnen,	4-5000 " Gurten gum
200	"	Wachsbohnen	Ginmachen,
-		(grün),	100 kg Romifch ober
350	"	grune Erbfen (ge- fernt),	Schnittfohl,
Walderffanfieit ber Gieferunge			

Beichaffenheit ber Lieferung:

Die Rartoffeln follen vollfommen ausgewachfen, mehlig und wohlichmedend (Egfartoffel I) auch mindeftene von Mitttel. große (ca. 4 cm im Durchmeffer) fein. Angefaulte, fledige und erfrorene, fomie foldje Rartoffeln, welche ben Gingangs ermabnten Anforderungen nicht entiprechen, find ohne Entichadigung gegen gute Baare umgutaufchen. Die Rartoffein muffen bei ber Ginlieferung frei von anhaftender Erbe ober fonftiger erbifder Beimifdung fein."

Die Unlieferung erfolgt ebenfo wie beim Gemufe, in ben bon ber Berwaltung ju bestimmenden Mengen, auch Terminen, in ber Regel alle 14 Tage mit ea. 2000 Rilos gramm, frei loco. Bis jum 15. Juli hat die Unlieferung ans alten Früchten gu befteben.

Grifche Rartoffeln merben pon biefem Termin nur bann angenommen, wenn der Anitaltearst in Sinficht auf die Befundheit ber Confumenten feine Bedenten bat.

Die fammtlichen frifden Gemuje und grune Waaren muffen in befter Qualitat, por bem Berwiegen gereinigt bon unbrauchbaren Blattern gefanbert, geliefert werben.

Die Rübenforten merben vollständig ohne Blatter und Caugwurgeln verwogen und burjen nicht bofgig fein. Befondere Breisfeftftellung für einen Theil ber Lieferung.

Gur Diejenigen Gemufe zc. Die der Matur ber Gache nach nur frifd bezogen werden fonnen, find gwar Angebote abzugeben, doch bebalt fich bie Berwaltung bor, unter 26. andnahme pon benfelben beam, fur Diejelben ben jebes. maligen marftgangigen Durchichnittspreis bei jeber Liefer. ung gu verguten.

Biesbaden, ben 6. Ottober 1903.

Stadt. Rranfenhane. Bertvaltung Belauntmachung.

Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Stadtverorbneten-Berjammlung wird befannt gegeben, daß bon heute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Pleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Küben, Rindern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schofen und Schweinen) bei ber Ausszuhr nach außerhalb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciserüchergütung nach unten ftebenben Gagen gemabrt wirb, wenn bie aussuführende Quantitat mindeftens 25 Rilogramm beträgt und im Uebrigen bie Borichriften über bas Berfahren bei Gemabrung bon Rudbergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten mer-

Die Acciferudbergutung beträgt für bas Rilogramm Heifch

a) Ochsen, Rüben, Rinbern, Stieren,

3,5 & p. R. 2,5 & p. R. Ralbern, Sammeln und Schafen Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folde über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. gur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gur

öffentlichen Renntnig gebracht. Wai 1908. Stabt. Accifeamt.

Befanutmachung.

Begen Inftanbfetung bleibt die ftabt. öffentliche Wage in ber Bleichstraße von Montag, ben 19. Oftober ab bis gur Gertigftellung geichloffen. 9132

Ctabt. Afgifeamt.

Befanntmachung.

Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr, bie Accifeamtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Berjonen erlegten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem heutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruftich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht ju veraccifende Bilb (hiriche, Rebe und Bilbichweine) ift ausnahmlos beinber Ginfuhr in ben Stadtbering ben Borfdriften ber §§ 4 und 9 ber Mecife-Orbnung entsprechend bom Transportanten bireft borguführen und Bu berabgaben.

2. Das nach Studen accifepflichtige Bilbpret und Bilb. gefligel, welches von jagbberechtigten, in Biesbaben mobn-haften Berfonen felbft erlegt und bier eingebracht wird, ift be i Unfunft ber Jager an einem ber Babubofe bei bem ben Babuhof übermachenben Accifebeamten burch Uebergabe eines bom Accifeamte gegen Erftattung ber Gelbfttoften (10 Pfennig für 12 Stud) ju beziehenben und vom Jager borichriftsmößig auszufüllenben Un melbeiche ich eine & angumelben.

3. Das auf anberem Wege bon in Biesbaben wohnhaften jagbberechtigten Berjonen felbft eingeführte nach Studen su berarcifenbe Bilb braucht nicht fofort vorgeführt und berabgabt ju werben, muß bann aber entweber fofort ober boch ipateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benugung bes unter 2. vorstebenb genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte bermenbet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accifebeamter an ben Bahnhofen nicht angetroffen mirb.

4. Für bas hiernach unter Benutung bes Scheines ange-melbete Wild findet monatliche Erhebung ber Accife ber-art ftatt, bag bem Anmelber eine Accifeanforberung für bas im Laufe eines Ralenbermonats angemelbete Bild ju anfang bes folgenben Monats zugefertigt wirb.

Ber eingebrachtes Bilb weber fofort porführt und berabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraubation nach § 28 ber Accife-Orb-

nung bestraft. Richt in Wiesbaben wohnhafte Personen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Baragr. 4 und 9 ber Accife-Ordnung entsprechend porzuführen und gu verabga-

Wiesbaben, ben 4. August 1908. 5968

Der Magiftrat.

Mfgije Rüdvergütung.

Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empfangsbeftätigung im Laufe biefes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Reugaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Rachm. und 3-6 Rachm, in Empfang genommen werben.

Die bis gum 30. b. Dies. Abends nicht erhobenen Afgife-Radvergutungen werden ben Empfangsberechtigten abguglich Bofiporto burch Boftanweifung überfandt werben. Biesbaden, den 12. Oftober 1993.

Stabt Afgife.Mmt.

Befanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerfam gemacht, bag nach § 12 ber Accife. Ordnung für die Stadt Biesbaben Bein- und Obftmein-Brodugenten bes Ctadtberings ihr eigenes, 40 Liter überfteigenbes Erzeugnig an Wein und Obstwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach der Relterung und Ginkellerung ichriftlich bei dem Accifeamt gu deflariren haben, mibrigenfalls eine Accifedefraudation be aanaen mird

Biesbaben, ben 16. Geptember 1903. 7811

Sadt. Mecife-Mmt.

Befauntmadjung.

Der Reuchtmartt beginnt wahrend ber Bintermonate Oftober bis einichlieglich Dlarg - um 10 Uhr Bor-Stabt. Meeife-Mmt.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Bur ben Bollefindergarten follen Dofpitantinnen an-

genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, jo dag fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen. Bergutung wird nicht gemabrt.

Anmeldungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12 Bormittage gwifden 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat. 5100

Befanutmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlanbstraße 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Dans:

Riefern-Mugundeholy. geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Angundeholg,

gefdnitten und gefpalten, per Centner Wit. 2 .-. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage prifchen 9-1 und Radymittage swifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 28. Sept. 1903. Der Dagiftrat.

Fremden-Verzeichniss vom 16. Oktober 1903. (aus amtlicher Quelle).

Delaspéestrasse 4. eNormann m. Fr. Frankfurt

Belle vue, Wilhelmstr 26 Lübbing Frl. Hannover

Schwarzer Bock. Kranzplatz 12. Seydel Warschau Wiersdorff Fr. Groningen f Cordes Fr. Heidelberg Holzwarth Warzburg Droeger Düsseldorf Brand m. Fr. Mainz Dudeck Insterburg Schulte Godesberg

Braubach, Dambachthal 6 Raab Fr. m. Tocht. Nürnberg

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Krack m. Fr. Elberfeld Müller m. Fr. Kastel Bremsler Frankfurt Beno Köln Kaiser Frankfurt Sussan Frl Duisburg Acker Mainz

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Hütwohl Frl. Steg von Kopskin Petersburg von Waldow Fr. Mercachin Güttler m. Fr. Reichenstein

Einhorn, Marktstrasse 30 Plümer Witten Witert Basel Addor Zürich Dahlsheim Frankfurt

Bisenbahn-Hoto Rheinstrasse Effelberger Mainz Herz Köln Pfeiffer Heidelberg Voigtländer Leipzig Weyer. Düsseldorf Jones Düsseldorf Schemelli Erfurt

Englischer Hof. Kranzplatz 11 von Brauneck Grazing Lubarski-Debalta Paris Blumenthtl m. Fr. Kolmar Arnthal Fr. Kassel

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Croplin Koblenz Neumann Frl. Rüdesheim

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Bnau Berlin Burthelmäss Koburg Broesel Delitzsch

Giner Wald, Marktstrasse Wagner Berlin Altenburg Berlin Sussmann Berlin Kander Berlin Griffenberg Berlin · Rosenthal Köln Strassburger Berlin Schulenburg Newyork Nordmeyer Berlin Winzen Solingen Freudenthal Köln Gundelfingen Stuttgart Schroeder Oberlahnstein Lammers Krefeld Mergler Hachenburg Göbel m. Fr. Ems Woltereck Hannover Buchner Kitzingen Beck Wien Ade Mannheim Dübele Gemünd Oker Hanau Lemmer Saarlouis

Hahn. Spiegelgasse 15. Hernog Frl. Köln

Happel. Schillerplatz 4 Regensburg Eisenach Heller Barmen Weisser m. Fr. Leipzig Grossmann Karlsruhe

Hotel Hohenzollers Paulinenstrasse 10. Runge Willenburg Polak Rotterdam Bles Fr. Manchester Bles Manchester

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Nevin Rom Stuart Frl. Schottland Stuart Fr. Schottland Bunck Frl. Schottland

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse Hahn m. Fr. Köln

Kranz, Langga-ee 50. Kaufmann m. Fr. Werneck

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Kessel Fr. Schwabsburg

Krone, Langgasse 36 Fischer Gustavsburg Fischer Gustavsburg

Mehler, Mühlgasse 3 v. Buttlar-Brandenfels Kassel Fehling Verden de Beauregard Mörchingen Pigper Rastenburg Hülsen Halberstadt

Metropole u. Monspol, Wilhelmstrassa 6 u. 8 Hollmann Andernach Schroeder m. Fr. Kassel Probst m. Fr. Köln v. Grosch Hagenau Fleck Köln v. Leonrod München Reimann Mannheim Meyer Berlin

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Bartels Fr. Blankenburg

Hotel Nassau (Nassauer flot), Kaiser Friedrichplatz 2 Cohen Berlin Schweinert Russland Freudenthal Fr. Berlin Melchior m. Fam. u. Bed. Kopenhagen Pyhrr m. Bed. Freiburg Campbell Mac. Keller Schottland Drucker m. Fr. Berlin Müller Berlin

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 v. Roell m. Fr. Berlin

Noanenhof. Kirchgasse 39-41 Wiegand m. Sohn Siegen Müller Offenburg Wessel Fr. Frankfurt Kriiger Delmenhorst Gaab Mannheim Oskinski Inowrazlaw Kahn Metz Schmitz Köln Bender Trier Meier Krefeld Doberg Köln Fisch Mainz

Park-Hotel (Bristoly Wilhelmstrasse 28-30 Liebau Fr. m. Fam. u. Bed. Dresden Krafft m. Fr. u. Jungfer Hamburg Behrens Hamburg

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Ebert Homburg

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Seip Leisp Weiss Grünberg

Dr. Plessner's Kurhaus Sonnenbergerstrasse 30 Janowitz Fr. Wien

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Venkord Düsseldorf Hanke Düsseldorf Ipel Nittel

Promenade-Hotel. Wilhelmstrasse 24 Hardenberg m. Fr. Freiberg

Quellenhof, Nerostr. 1L Zimmermann Mannheim Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und 2 Giffhorn m. Fr. Köln

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Schweitzer König Rohr Düsseldorf Kempter Stuttgart Reiss Mannhetm Lengert Tarnowitz

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 Kalbfleisch m. Fr. Laudenhausen

Dörr Laudenhausen Müller München Smith m. Fam. Australien Erb Regensburg Tillmanns Barmen Fleischmann Landshut

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Venniker Frl. m. Bed. London

Bose. Kranzplatz, 7. 8 und 5, Castle Fr. m. Tocht. England v Seebach Altenburg v. Seebach Fr. m. Bed. Altenburg Adelmann Frankfurt Erichsen m. Fr. Westerland Dührkop m. Fr. Westerland

Lange m. Fr. Dresden

Weisses Ross, Kochbrumnenplatz 2 von Harff Fr m. Bed. Gemund Schwindt München Lehmann Fr Berlin Lehmann Berlin Bielefeldt Zoppot Barkowski Fürstenwalde Tiefenthal Köln Schubert m. Fr. Stettin vom Stein Fr. Blankenstein Knippschild Gevelsberg

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. Kraay Mannheim

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Witt Frl. Hamburg Vowinkel Düsseldorf Fernow Frl. Berlin v. Krüger Fr. Eller

Schutzenhof. Schützenhofstrasse & Barnig-Gould m. Fam. England Tetsch Freiburg Hintze m. Fr. Burgbrohl

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Bertold Fr. Köln Draeger Düsseldorf Schröder Fr. Trier

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Kellert m. Fr. Eydtkuhnen. Schulz Hannover Pesch Düsseldorf Steenfatt Schwarzenbach Meinfach Frankfurt Pütz Aschen Fischer m. Fr. Ems Lind m. Fr. Neunkirchen Venzke Berlin Bohne Koesfeld Leipold Zürich Grosswile Bocholt

Taunu . Hotes, Rheinstrasse 16 Highford-Smith Düsseldorf Rumpf Antwerpen van Meysenberg Detmold Marek Moszkowski Lodz Frei Zell Friedrichs Ahrweiler Gühler Münster v. Arnim Braunschweig Whitton Hang Schulte-Moenting Köln Brandes Mannheim Jaffran m. Fr. Rheydt Robinson London Grebe m. Fr. Schreiberhau Müller m. Fr. Berlin Massonet m. Fam. Brüssel Biemer Fr Berlin Meyer m. Ft. Berlin

Union, Neugasse 7 Ernst Frl. Kassel Lahmann Stuttgart Stresemann Berlin Peppler Biedenkopf Richter Dillenburg

Victoria, Wilhelmstrasse I von Ebernstein m. Fr. Berlin de Munck m. Fr. Brüssel Wahlen Frl. Köm Wahlen m. Tocht. Köln Hochgesandt Mannheim Keiser Düsseldorf Cuypers Frl. Roermond

Moore Munn Fr. Londonderry Moore Fr. Londonderry Meillon Pan Kaiser m. Fr. Hagen Oeberg Frl. Helsingborg Tebsen Frl. Glücksburg Vogel, Rheinstrasse 27 Taschagian Wien Reinarz Aachen Renaid m. Fr. Düsseldorf Weins. Bahnhofstrasse 7. Hirsch Koblenz Bühler m. Fr. Mannheim Brötz Limburg v. Freyberg m. Fr. Ziebigk

In Priva häusern: Pension Anglaise Paulinenstr 1 a Macdonald Frl. Schottland Iberg Fr. m. Tocht. England Kortegam Fr. m. Tocht London Major m Fr. London Major Frl. London Villa Beaulieu,

Nerothal 16 Alf Trier Pension Böttger Mainzerstrasse 2 Rheingantz Fr. m. Sohn Rio Grande v. Steinberg Fr. Rio Grande Rheingantz Fr. Rio Grande Privathotel Colonia, Geisbergstr. 26.

Bartmann Frl. Bonn Pension Crede, Leberberg 1 Böttger Leipzig Elisabethenstrasse 19. Weinstein m. Fr. Samara Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3 Bender Stuttgart Barnett Frl. London Frankfurterstr 12. Moroi Antwerpen Evangel Hospiz, Emserstrasse 5 Stachely Fr. Frankenthal Berkenhof Aplarn-Hütte

Bornheimer Frl. Gau-Bickelheim Schreiber Aachen Schreiber Frl. Azchen Luisenstras se 2 I Knabe Freiburg Pension Marga, Kleine Wilhelmstrasse 7 von Pahlen Fr. Petersburg Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. von Bülow Fr. m. Tocht. Meck-

lenburg Park-Villa, Sonnenbergerstrasse 6. Oppenheim Frankfurt Villa Primavera, Blerstadterstrasse 5 Rasch Dresden Liphart Moskau Bohlen Frl. Hamburg Marthina Hamburg Joel Frl. Berlin Villa Roos-Rupprecht Sonnenbergerstrasse 12

Hofweber Interlacken Thibaut Rastatt Villa Sorrento, Sonnenbergerstrasse 21, Schweder Offenburg Taunusstrasse 1 I Krabbe Ludwigslust Wolfin Fr. Niegien

Hitzler m. Fr. Landau Hitzler Erlangen

Berbingung.

Die Ausführung ichmiebeeifernen Oberlichtfenftern 2008 I, fowie die Ausführung ber Bleiverglafung in biefelben Lood II für die eiferne Berbindungehalle am Rochbrunnen gu Wiesbaden follen im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Mufter fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Ro. 22, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober befiellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. pro Loos bezogen merden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "G. II. 16 Lood . . . " veriebene Angebote find fpatefiens bis

Montag, ben 26. Oftober 1903, Bormittage 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud-

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, ben 15. Oftober 1903. 9133

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6 merden bon jest ab Baid., Baum und Rofen pfable geliefert.

Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, ben 8. April 1903.

1241 Der Dagifirat. - Armen-Berwaltung.

Michtamtlicher Cheil.

Sonnenbera.

Befanntmachung.

Bum Brede ber Beranlagung jur Gintommenfteuer für bas Steuerjahr 1904 fordere ich die Steuerpflichtigen bes Rreifes, welche bisher mit einem jahrlichen Ginfommen bis 3000 Mt. veranlagt maren, hiermit auf, die von ihnen gu gahlenden Schuldenginfen, Laften, Raffenbeitrage, Lebens-verficherungsprämien und die Rapitaliculden felbft, beren Abzug fie gemäß § 9 bes Ginfommenftenergejeteg bom 24. Juni 1891 beanfpruchen, bei der Ortebehorde ihres Wohn- oder Beranlagungsortes bis zu bem von der Ortsbehörde befannt gemachten Termine anzumelden. Auf Erfordern ber Orts. behörden ift die Berpflichtung gur Entrichtung ber abzugsfähigen Betrage burch Borlegung ber Belage (Binequittungen, Schuld-urfunden, Beitragepramienquittungen' Bolicen uim.) nachgumeilen.

Borftebende Befanntmachung des herrn Landrats. bringe ich hierdurch ben bieligen Steuerpflich tigen gur Renntnis mit der Aufforderung, die betreffende Anmelbunger bis ipateftene jum 5. Robember I 38. auf hiefiger Burgermeifterei unter Borlage ber erforderlichen Beweismittel gu erfiatten. Connenberg, 13 Oftober 1903.

Der Bürgermeifter. 9022

Somidt.

Befanntmachung.

Betrifft: Die Aufnahme des Berfonenftandes gur Gintommenftener. Beranlagung für 1904. Bemag den Bestimmungen in Artifel 36 der Busführungsanweisung bom 6. Juli 1900 gum Gintommen-fteuergejet bom 24. Juni 1891 bat bie Ronigliche Regierung mittelft Berfügung vom 15. Ceptember 1897, 111 a/1 3721 den Termin für die Aufnahme bes Berfonenstanbes

auf Dienftag. Den 27. Oftober b. 38. festgefest. Dies wird mit dem Bemerten befannt gemacht, bag jeder Befiger eines bewohnten Grundftudes ober beffen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenftandes betrauten Beborbe die auf dem Grundftude porbanbenen Berjonen mit Ramen, Berufs. ober Erwerbsart anaugeben.

Die Saushaltungevorftanbe haben ben Sausbefigern ober beren Bertretern Die erforberliche Mustunit über bie git ihrem Dausfiande gehörigen Berjonen einschlieglich ber Unter-

und Schlafftellenmiether gu ertheilen. (§ 22 C.: G.) Ber die in Gemäßheit des § 22 von ihm erforderte Mustun't verweigert oder ohne genugenden Entichnloigungsgrund in ber gefesten Grift gar nicht oder unvollftandig ober unrichtig ertheilt, wird mit einer Gelbstrafe bis ju 300 DR. beftraft. (§ 68, 1 E. . . .)

Es liegt fomit im eigenften Intereffe ber in Betracht tommenden Ginmohner, bag fie die ihnen rechtzeitig gugebenben Formulare ju ben Sausliften genan ausfüllen und ben guftandigen Beamten die etwa noch erforderlichen Angaben richtig machen.

Connenberg, ben 13. Oftober 1903.

9021

Der Gemeindevorftand: Comidt, Burgermeifter.

Befauntmachung.

Dolgverfleigerungen betr. Die Abfuhr bes noch im Balbe lagernben Geholges nach Ginlofung ber Solgabfuhricheine und Die Ablieferung der bereits eingelöften Solgabfuhricheine an den Forftichut. beamten wird mit Grift bie jum 25. b. DR. in Erinnerung gebracht. Gegen bie Gaumigen wird nach Ablauf diefer Grift mit Strafen borgegangen.

Beiter wird barauf bingewiefen, bag biejenigen Solg. quantitaten, für welche die Abfuhricheine nicht geloft merben, auf Roften und Bejahr ber Steigerer anderweit berfauft

Connenberg, ben 13. Oftober 1903. Der Bürgermeifter.

Echmidt. Betanntmachnug

betreffend Bandtagemahl.

Die Abtheilungeliften ber beiben biefigen Urwahlbegirte liegen brei Tage lang und zwar mahrend ber Beit bom 19. bis einschließlich 21. Oftober d. 38. im biefigen Burgermeifter Dienftgimmer öffentlich aus.

Einwendungen gegen die Liften find innerhalb 3 Tagen nach erfolgter Befanntmachung beim Gemeindeborftande bier ichriftlich oder gu Brotofoll angubringen.

Connenberg, ben 14. Oftober 1903.

Der Gemeindevorftand: Schmidt, Bargermeifter.

Befanntmachung.

Dit der Ginfammlung von fremilligen Beitragen für ben Centralwaifenfonde für 1903 find wie in ben Borjahren Die herrn Beter Dern und Weorg Tred. bach I. bier beauftragt.

Dit Rudficht auf den edlen, menichenfreundlichen Bwed, empfehle ich dieje Cammlung der hiefigen Ginmohnericaft aufe Warmite.

Connenberg, ben 12. Oftober 1903.

Der Bargermeifter: Somidt.

Befanntmachung

Die Rechnung ber hiefigen Gemeinde für 1902 ift bon ber Gemeindevertretung festgestellt und liegt nunmehr bom 16. Oftober I. 38. ab 2 Bodjen lang auf hiefiger Burgermeifterei gur Ginficht ber Bemeindeangehörigen auf. Sonnenberg, ben 12. Oftober 1903.

Der Gemeindevorstand : Schmibt, Bürgermeifter.

8972

8973

9102

ā mid.

排

970

Sie

höre Steft, #

2 TITLE .

fe, rief

Wer

97r. 243.

seine Wäsche schonen will, gebrauche

Dr Thompson's Seifenpulver.



Roblen. Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat gu billigften Sommerpreifen empfiehlt

Wills. Linnenkohl.

Abelheidftraffe 2a.

Gerniprecher 527.

Preisliften fteben auf Bunich gern ju Dienften,

6498

Kaiser-Automaten-Restaurant

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens, von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere

2 Wiesbadener (Germania- und Kronenbier). Mainzer Actien-, Culmbacher-, Mönchshof- und München er Hackebräu, Rhein- und Moselwein, diverse Südweine und Liqueure.

Chmpagner im Glas. — Vorzügliche Bouillon

Caffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. - 20 Sorten belegte Schnittchen Alles frisch und bester Qualität.

Zum Besuch ladet ergebenst ein

Kaiser-Automat G. m. b. H., Wiesbaden.

Marktstrasse iga, gegenüber der Neugasse,



NurdieMarke, Piellring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur "PFEILRING" Lanolin-Gream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



etifen- u. Bajgartifel. bei 1, 5, 10 Bid.

Ia meiße Rernfeife 28, 26, 25 Pf. Ila m. Rernfeife 28, 21, 20 Pf. Iabellg. Krenfeife 26 24, 23 Pf. Ha ... 28, 22, 21 18; la Ginc - Schmier, 19, 18, 17 36 28, 22, 21 13 In Sither. 22, 20, 19 \$1. 04, -,03 1/2 Bi Boror 28, -, 25 Bf. Starte ju 26, 30 u. 35 Bf. p. Bfb

Adolf Haybach, Etiellrinftrage 22.

nur erfter Mubrgeden, Cots. Brifete, Dolg ze. liefert gu

Conjum-Preifen gegen Baar, 7116

aug. Külpp Cedanplan 3. Telephon 867.

Doppelglühkörper, feuerf. Enlinder

B. Lammer. Donheimerftr. 30.

uditung!

Stimmen, Reparieren u. Polieren von Rlavieren beforgt prompt und billig Beter Eurnichet. 8652 Martiftrage 12, 2.

cigarren, Raffe-Qualitaten, pro Mille 22, 23,- bis M. 150,00. Broben & 10 Stud gu gleichem Preis. DiBler's Cig. Lagerei Biesbaben, Rl. Banggaffe 7, neben

Geaundheitsbinden,

Befestigungsgürtel hierzu in allen Preisiagen von 50 Pt.

Desinfectionsmittel, wie Lysol,

Sodener und Emser Pastillen.

Aechte Kreuznacher Mutter-

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,

Carbolwasser,

Ia. Qualität.

Suspensorien.

Lysoform,

Craolin etc.

Stassfurter Salz.

Aechtes Seesalz,

Fichtennadel-Extract.

Mineralwässer,

lange.

Camftag, ben 17. Oftober, Abende 81/, Ilhr:

in unferer Turnhalle, Der Dellmundftrage 25.

a) Abendunterhaltung,

b) Ball.

Der Gintritt ift nur gegen Borgeigung der Legitimations Rarten für 1903 1904 geftattet. Erwachiene mannliche Familien-Angehörige tonnen bon Bereinsmitgliedern nicht eingeführt merben.

Rinder haben feinen Butritt.

Bir bitten um recht gahlreiche Betheiligung ber verehrl. Inhaber bon Jahrestarten und unferer Mitglieber. Ballangug: Comarger Ungug oder Turnrod u. weiße Binde.

Countag, Den 18. Oftober: Ausflug nach Schierstein

in den 1000 Berjonen faffenden Gaal unferes Mitgliedes Schmidt, "Bum Tivoli".

Der Boritand bes Enru Bereine.

Wiesbadener 23 iesbadener

(E. B)

Camftag, ben 17. Oftober er, Abende 8 Uhr beginnen. im Geftfaale der "Bathalla", jur Feier bes Stiftungofeftes:

Concert und Ball,

unter gutiger Mitwirfung geschatter Colifien. Der Butritt ift frei jedoch nur Mitgliebern und von biefen einzuführenden Gaften geftattet und gelten bergu tolgende Beftimmungen: Jedem Mitglied fieht bas Recht ju, aufer einer Dame noch gwei Gafte einguführen; fur bire felben find vorber bei unferem Raffierer, herrn Lang, Schulgaffe 9, bie biesbezuglichen Rarten in Empfang zu nehmen. Lettere werben mit Ramen verfeben und baben nur perfonell Saltigleit.

Gür Mitglieder ift bas Bereinsabzeichen als Le-gitimation borgefdrieben.

Schulpflichtige Rinder beliebe man fern gu halten,

Unfere verehrlichen herren Ghrenmitglieder und Mitglieder laben wir gu biefer Feier ergebenft ein. Der Borftanb.

Lehrerinnen-Werein für Rahau

und Berein Franenbildung—Franenstudium. Akademische Vorlesungen.

Camftag, ben 17. Oftober, Abende 6 Hhr, in ber Mula ber höheren Dabdenichule - Chlogplay und jeden barauffolgenden Gamftag

8 Vorirage: herr Profesor Erdmann-Bonn über die Sanptrichtungen der Philosophie im 19. Jahrhundert.

Brogramm.

1. Die Aufgaben ber Philosophie in metaphpfifder Faffung. 2. Die Umbildung ber Detaphpfit gur Ertenntniftheorie. (Bume, Comte, Rant.)

3. Die metaphyfifche Reaftion. (Degel, Schopenhauer,

4. Der bogmatifche Materialismus ber Beichichtsauffaffung. (Feuerbach, Mary, Engels.)

5. Loue, Fechner, Spencer.
6. Der dogmatifche Materialismus ber Naturauffaffung.

7. Rietifche.

8. Die Philosophie ber Gegenwart.

Dauerfarten fur die Mitglieder dee Lehrerinnen Bers eins für Raffau, des Bereins Frauenbildung — Frauen-ftudium und des Allg Raffauischen Lehrec-Bereins zu Mt. 5. Für Richtmitglieber gu DRf. 7 in ber Buchhandlung

bon Moritz & Munzel, Wilhelmftr. - Gingelfargen gu Dit. 1 an ber Abendfaffe.

Der Borftand: G. Rirchner.

Wiesbadener Zweigverein des deutschen Vereins gegen Migbranch geifliger Getranke.

Am 17 Oftober Abende 8 Uhr, in ber Mula ber biefigen boberen Tochierichuie

Liortrag bes herrn Brof. Dr. C. Aschaffenburg, Ober-Argt an bem Central-Gefongniß zu halle a. G., über

"Alfohol und Berbrechen". Butritt offentlich und unentgeltlich.

Der Borftanb. Schweineschmalz, garantirt rein, per Pfb. 55 Pfg.

müblgaffe 13, J. II 20 11 99 Gde Dafnergaffe

Wöchnerinnen und Kran

Wasserdichte Best-Vin-lagen von Mk. 1.50 bis Mk 5.- pro Meter.

Fingerlinge a. Patentgummi u.

Leder. Bruchbänder. Bettpfannen. Brusthütchen.

Milchpumpen. Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen.

Einnehmelöffel. Inhalations-Apparate Ozonlampen. Spuckgläser.

Taschen-Spuckgläser.

Mk. 1,25 an. Injectionsspritzen.

Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen. Pulverbläser.

Augen- und Ohrenklappen, Glas und Zinn.

Glycerinspr tzen. Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgaze Lint,

Guttaperchatafft. Billroth-Battist.

Clysopompen.

Verbandbinden.

Kar Beste Waarel

irrigatore, complet, von

Klystierspr tzen v. Gummi

Luftkissen, rund and eckig

Leibbinden in allen Grässen und Preislagen Wochenbetthinden.

Leibumsch-äge n. Priessnitz. Halsumschinge Brustumschläge Fieber-Thermometer.

Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. Warmflaschen von Gummi und Metall.

Leibwärmer. Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen

Preislagen. Taschen-Apotheken.

Medicinische Seifen.

Badeschwämme. Zungenschaber, Billigste Preise! Telephon 717. Cire. Tanbor, Artikel zur Krankenpflege.

Gesellichaft Gemüthlichkeit.



Samftag, den 17 Oftober. Abends 8 Uhr, in den Raumen ber Enrugefell-ichaft, Bellrigftrage 41: 10jahr. Stiftungsjeft mit Ball,

verbunden mit : 1) Ueberreichung eines von den Damen geftifteten Trintborns. 2) Ueberreichung von Ehrendiplomen Bei Bier. - Tang frei. - Reine Tombola. Brogramm, gleichzeitig Einladung unentgelt-lich am Gaaleingange. Es labet freundlichft ein

Det Borfianb.

(15 Minuten bon Schlangenbab entfernt).

"Zum Schwalbacher Sof" finbet an gwei Tagen, Conntag, ben 18. und Montag, ben 19.

Große Tanzmufik

flatt, wogu biermit freundlichft eingelaben wirb. Bur gute Epcifen und Getrante ift beftene geforgt.

Herren-Paletotes

Anzüge, Hosen, Joppen,

colossale Auswal, billige feste Preise,

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse,

Fortsetzung des Verkaufs.

Das aus dem Konkurs Fuchs Nachfg. herrührende große **Waarenlager**, sowie andere Waaren, bestehend aus fertigen

Herren= und Knaben=Garderoben jeder Art.

Arbeilerkleidung und Herrenstoffen,

gelangen im Geschäftslokal, Ede Marktstraße und Metzgergasse,

zu außergewöhnlich billigen Preisen

zum Berfauf.

Verkaufsstunden von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Julius Alexander.

9123

Rohlen-Confum=Unftalt

Friedrich Zander,

Quifenftrafe 24.

Berniprecher 2352.

Sammtliche Rohlenforten, sowie Coate und Brifete von unr erftliaffigen Bechen und bester Aufbereitung zu ben bedingten, niebrigen Genoffenschaftspreifen bes übernommenen Ronfumvereins.

Brenn: und Angundeholy ebenfalls aufgerft billig.

Die Mudführung ber

Central-Telephon- und Postnebenstellen-Anlage

200 Apparaten

Hansahaus ju Frank furt a. M. (Stiftstraßt)

Frankfurter Privat-Telephon-Gesellschaft

Abertragen. 502 Frantfurt a. M. Bilbelerftr. 29. Tel 6256. Wiesbaben, Abelheidftr. 82 p.

Wirthschafts-Uebernahme

Meinen Betannten, Gonnern, fowie einem geehrten Bublifum und ber werthen Rachbarfchaft zeige ich hiermit erg. an, bag ich bie

Reflauration Morikftrage 36

übernommen habe und halte mich beftens empfohlen.

Sum Ausschanf gelangen: Bier ber Banerischen ActienBierbrauerei Afchaffenburg, sowie Weine erfter Firmen.

Bleichzeitig empfehle meine gute Nüche, Frühftuch Mittagstifc, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Um geneigten Zuspruch bittet

Wilhelm Nather.

NB. Mein Bereinszimmer halte ich gur geft. Benutung empfoblen.

Suchard.

Wenn Sie bei Ihrem Lieferanten eine gute Tafel-Chocolade einkaufen, vergessen Sie nicht, ausdrücklich Suchards Fabrikat zu verlangen, welches das weitaus feinste von allen ist. Besonders empfehlenswerte Chocoladen sind Suchards Velmaund Suchards Milka.

Sotel und Refinerant "Banerifcher Sof"

Empfehle Mittagetifch ju 60 Bf. 1 M. und bober. à 60 Bf. Bahl von 2 Gerichten.

Baber. - Gleftrifches Licht. - Centralbeigung. 8100 M. Honz, Befter.

Spazierstöcke in größter Auswahl Stod- u. Schirmfabrit Wilh. Renker.

Baulbrunnenftrafte 6.

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbadern mit neu eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht und blaues Licht.

und blaues Licht. Aerzelich empfohlen gegen: Gicht, Rheumarismus, Ichias, Fettsucht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Rervosität, Frauenleiben et.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbäder à 60 Bfg., im Abonnement billiger. Babbans zum goldenen Roft, Goldgaffe 7. Wer

feine Schuhe ichmiert, ber bermenbe nur frebe-Gett, benn es erhalt bas Leber und macht mafferbicht.

Kohlenkasse

Bei herannabender Bedarfszeit fur Roblen zo bitten wir unfere Mitglieber um rechtzeitige Bestellung ihres Bedarfs. Wir liefern nur aus besten Zeinen bes Anbrgebiets: Etud. und Russtohlen in verschiebenen Korngrößen, gewaschen, melirte und bestemelirte Roblen, belgische Antbracit. Brannfohlenbriquets' sowie Angünbeholz zu unbedingt billigften Preifen. 7:62
Mitglieberaufnahmen seberzeit. Ginichreibegebühr

50 Bf. Jede weitere Aus unft ertheit ber itmiligft unfer Raffire bert Ph. Paust. Schulgaffe 5. Der Bornanb.



Praktische Hausfrauen verwenden zum Plätten nur Lucia-Glühstoff.

Solcher ist nicht th-uerer wie Plättkohle, br nnt in jedem Kohlenplätteisen garantirt rauch-, geruch- und duastfrei. 824,23

Gg. Lucas, Marktsteft a/M. Erhältlich in den einschlägigen Geschäften.

14

mo Afri gla mo bat der ent frat imm wire nife for felb trag

OOOBOOOOOOOOOOO

Dampf-Wasdjanstalt, E. Plümacher & Co.,

Tel. 771. Dotheim bei Wiesbaden Tel. 771. übernimmt hotel., Benfton und Brivatwolche. Brompte Bedienung, toftenlose Abhalung und Lieserung. Dian verlange Preislifte.

<u>ତ୍ରେଶରରରରରେ ଅବରେ ପର୍ବର</u>

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbo'str. 16

für Damen, Herren u. Kinder solidestes Fabrikat, billige feste Preise. 2108

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen und Neugasse.

Schuhwaren